

I. Lehrverfassung.

Schuljahr 1890/91.

Zahl der Stunden in den einzelnen Klassen und Unterrichtsgegenständen.

	im Gymnasium.																in der Vorschule.						
	O.-I.	O.-I.	U.-I.	U.-I.	O.-II.	O.-II.	U.-II.	U.-II.	O.-III.	O.-III.	U.-III.	U.-III.	IV O.	IV M.	VO.	VM.	VI O.	VI M.	Sa.	I.	II.	III.	Sa.
	O.	M.	O.	M.	O.	M.	O.	M.	O.	M.	O.	M.											
Christliche Religionslehre	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3	3	38	3	2	2	7
Deutsch	3	3	3	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3	3	42	8	6	6	20
Latein	8	8	8	8	8	8	8	8	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	154				
Griechisch	6	6	6	6	7	7	7	7	7	7	7	7	—	—	—	—	—	—	80				
Französisch	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	5	5	4	4	—	—	42				
Geschichte und Geographie	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	4	4	3	3	3	3	56	1			1
Rechnen und Mathematik	4	4	4	4	4	4	4	4	3	3	3	3	4	4	4	4	4	4	68	6	7	6	19
Naturbeschreibung	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	20				
Physik	2	2	2	2	2	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16				
Schreiben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	2	8	3	4	4	11
Zeichnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	2	2	2	12				
Summa	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	28	28	536	21	19	18	58
Hebräisch	2		2		2		—		—		—		—		—		—		6				
Zeichnen (fakult.)	2				2				2				—		—		—		6				
Singen	4								2				2		2		2		14				
Turnen	3 (1*)			3 (1*)			2		2		2		2		2		2		22	2	2		4
*) Vorturnerstunde. **) bezw. 101. s. S. 22. Gesamtbetrag der wöchentlichen Lehrstunden																			584			62 **)	

Der Unterricht im Turnen ist für alle Schüler obligatorisch; Dispensationen von demselben setzen ein ärztliches Attest voraus. — Der Unterricht im Zeichnen ist für VI, V und IV obligatorisch, von der U.-III-I fakultativ. (Der Eintritt in den fakultativen Zeichenunterricht verpflichtet den betr. Schüler zur Teilnahme für die Dauer eines Semesters). — Singen ist obligatorisch in VI und V, auch von der IV an aufwärts sind die Schüler zur Teilnahme an dem von der Schule gebotenen Gesangunterricht verpflichtet. Befreiung von demselben findet nur durch den Direktor auf Grund eines ärztlichen Attestes statt oder wenn Mangel an Befähigung zum Singen von dem Gesanglehrer konstatiert wird.

Die Anstalt hat sogen. Wechselcöten, d. h. sie besteht eigentlich aus zwei vollständigen (neunklassigen, auf Jahreskursen beruhenden) Gymnasien (von VI—O.-I), von denen das eine zu Ostern, das andere zu Michaelis versetzt, und die so organisiert sind, daß die zu einem der Termine nicht versetzten Schüler in den entsprechenden Cötus des anderen Gymnasiums übertreten können. So haben sie nicht nötig, noch ein volles Jahr, sondern nur ein halbes in der Klasse zuzubringen, indem sie schon zum nächsten Mich.- bzw. Oster-Termin die Versetzung erreichen können.

3. Übersicht über die während des Schuljahres absolvierten Pensen. Ober-Prima.

Ordinarius O.-Cötus: i. S. der Direktor; i. W. Prof. Dr. Meyer; M.-Cötus Prof. Dr. Gemfs.

Religion 2 St. Kirchengeschichte nach Hagenbach. 1. Sem.: § 45—54. 2. Sem.: § 55—71. Repetition von früheren Pensen sowie von Kirchenliedern.*) Cöt.-O.: Der Direktor. Cöt.-M.: Oberl. Boesche.

Deutsch 3 St. Im 1. Sem.: Schillers, im 2. Sem.: Goethes Leben im Zusammenhang mit ihren Werken. Erklärung Schillerscher und Goethescher Gedichte und Dramen. Lektüre kleinerer Abhandlungen Schillers. Elemente der Psychologie. Vorträge. 9 Aufsätze. Cöt.-O. Oberl. Dr. Bartels, Cöt.-M. Oberl. Boesche.

Themata zu den deutschen Aufsätzen: O.-I.-O.: im Sommer (I. Sem.) 1. Inwiefern zeigen sich die in der Schillerschen Abhandlung über die Schaubühne niedergelegten Ansichten schon in den Jugenddramen des Dichters als wirksam? 2. Durch welche Stufen entwickelt sich unser Erkenntnisvermögen von der sinnlichen Wahrnehmung aufwärts bis zu den Denkakten des Verstandes und den Ideen der Vernunft? 3. Mit welchem Rechte vergleicht sich Wallenstein dem Julius Cäsar? (Kl.-Aufs.) 4. Findet sich der Aristotelische Satz: „καὶ φιλοσοφώτερον καὶ σπουδαιότερον ποιήσας ἰστορίας ἴστίν“ in Schillers Maria Stuart bewahrheitet? — Im Winter (II. Sem.) 1. Schön ist der Friede! 2. Ist die Not des Menschen Feind? 3. Hat Arkas recht, Iphigenie des Undanks zu zeihen? 4. Der Goethesche Pylades. Ein Charakterbild. (Kl.-Aufs.) 5. Wie stellt sich Goethe in seinem „Egmont“ zur Geschichte? (Kl.-Aufs.) 6. Weshalb nennt A. W. von Schlegel die Goethesche Iphigenie „ein Echo griechischen Geistes“?

In O.-I.-M. im Sommer 1890 (II. Sem.): 1. Macht die Beschäftigung mit den Ideen des Wahren, Guten und Schönen für das praktische Leben untauglich? im Anschluß an Schillers akademische Antrittsrede. 2. Nützen muß man den Augenblick, der einmal nur sich bietet. (Don Carlos III, 9.) (Kl.-Aufs.) 3. Wird der Sturz Wallensteins durch Oktavio durch das Schicksal oder durch seine eigene Schuld herbeigeführt? 4. Warum bezeichnet Schiller im Prolog zum Wallenstein „Herrschaft und Freiheit“ als „der Menschheit große Gegenstände?“ (Kl.-Aufs.) — Im Winter 1890/91 (I. Sem.): 1. (Kl.-Aufs.) Wie bewährt sich der Spruch „Arbeit macht das Leben süß“ auf den einzelnen Gebieten seiner Anwendung? 2. Welche Bedeutung hat der Leipziger Aufenthalt für die geistige Entwicklung Goethes gehabt? 3. Vansen und Thersite, eine vergleichende Betrachtung der Personen und ihrer Bedeutung. 4. (Kl.-Aufs.) a) „Sechs Wörtchen nehmen mich in Anspruch jeden Tag: Ich soll, ich muß, ich kann, ich darf, ich will, ich mag.“ (Rückert); event. b) „Ein unnütz Leben ist ein früher Tod“ (Goethe Iph.). 5. Die Bedeutung der Monologe in Goethes Iphigenie.

Latein 8 St. Horaz, Oden III u. IV, Sat. und Episteln mit Auswahl. 2 St. Daneben im 1. Sem.: Cic. Offic. I., Tacitus Hist. IV., im 2. Sem.: Cic. Tusc. I u. Stücke der übrigen Bücher, Tac. Germ. u. Agric.**) 4 St. Syntaxis ornata und Repetitionen nach Bedürfnis. 7 resp. 9 Aufsätze. Extemporalien und Exercitien wöchentlich. 2 St. Cöt.-O. Prof. Dr. Meyer; Cöt.-M. Prof. Dr. Gemfs.

Themata zu den lateinischen Aufsätzen: in O.-I.-O. im S.: 1. Quas maxime virtutes Horatius prioribus duobus carminum libris celebraverit. 2. Qua aetate res publica Romana maxime videatur floruisse. 3. Quam vere praecipiat illud: „Tu ne cede malis, sed contra audacior ito“, historia cum Graecorum tum Romanorum egregie docet. 4. Etiam ceteras praeter Graecos et Romanos antiquitatis gentes claros fortesque viros tulisse. Im Winter: 1. Suae quisque fortunae faber est. 2. Atheniensium principatum Graeciae multa clarorum virorum nomina illustrent, Lacedaemoniorum et Thebanorum perpauca. (Kl.-Aufs.) 3. Dignum laude virum Musa vetat mori.

In O.-I.-M. im Sommer 1890 (II. Sem.): 1. De Taciteo illo: „Aurum et argentum propitine an irati dei negaverint dubito“ agatur. (Kl.-Aufs.) 2. Equitis cuiusdam Romani per Germaniam iter facientis epistola ad amicum Romam missa. 3. Comparantur inter se dies Marathonius et dies Chaeroneensis. 4. Qui viri Athenis bello Peloponnesiaco vel fortitudine vel consilio maxime floruerint. — Im Winter 1890/91 (I. Sem.): 1. Qui viri in priore parte Iliadis maxime emineant. 2. Horatius civibus suis quas virtutes commendat, quae vitia exprobrat primis carminibus sex libri tertii, paucis exponatur. (Kl.-Aufs.) 3. Magnam Thebanorum, maiorem Lacedaemoniorum, maximam fuisse gloriam Atheniensium. 4. De fortuna imperii Romani. (Kl.-Aufs.) 5. De seditione Batavorum. (Kl.-Aufs.)

*) Der Religionsunterricht für die Schüler römisch-katholischer Konfession wurde im Lokale des hiesigen Friedrichs-Gymnasiums (Friedrichstr. 126) in 3 Abteilungen (in 2 wöchentlichen Stunden) erteilt. Die erste Abteilung umfaßt die Schüler von I. bis O.-II, die zweite die von U.-II bis IV, die dritte die von V und VI. — Lehrbücher: Für die III. Abt.: Der Breslauer Diöcesan-Katechismus u. Geschichte des A. u. N. Testaments von Dr. J. Schuster; für die II.: Leitfaden für den katholischen Religionsunterricht an den höheren Lehranstalten von Dr. J. F. P. Dubelmann. Der Kultus der kathol. Kirche von Lic. Paul Storch.

**) Die fremdsprachliche Lektüre begann (wie in allen Klassen) in jedem Semester mit einem dreiwöchentlichen Extemporieren, welches dann auch später wöchentlich in einer Stunde fortgesetzt wurde.

- Griechisch** 6 St. O.-I.-O. Homer, XIII—XXIV mit Ausw. 2 St. Der Direktor. 1. Sem.: Thucyd. II. Soph. Antigone. 2. Sem.: Plato Phaedon. Oedip. Rex. Vierwöchentliche schriftliche Arbeiten. 4 St. Prof. Dr. Gemfs. O.-I.-M. Homer II. XII—XVII. Thucyd. II. Soph. Antigone. Der Direktor.
- Französisch** 2 St. 1. S.: Mélesville et Hestienne, La Berline de l'Emigré. 2. S.: Ponsard, L'Honneur et l'Argent. In beiden Semestern kursorisch: A. Dumas, Histoire de Napoléon. Repetition wichtiger Abschnitte der Grammatik im Anschluß an dreiwöchentl. schriftl. Übungen. in beiden Cöten Oberlehrer Dr. Braune.
- Hebräisch** 2 St. (comb. mit U.-I). Repetition der Formenlehre und Einführung in die Syntax. Lektüre aus den historischen Büchern d. A. T. u. den Psalmen. Schriftliche Analysen. Oberl. Bösche.
- Geschichte und Geographie** 3 St. Neuere und neueste Geschichte. Repetition der früheren Pensa. Geographische Repetitionen, besonders von Deutschland. O.-Cötus Oberl. Dr. Schneider; M.-Cötus Prof. Dr. Meyer.
- Mathematik** 4 St. 1. Sem.: Kombinationslehre, Binomischer Satz, Reihen. 2 St. Maxima u. Minima. Repetition der Stereometrie, Übungen. 2 St. 2. Sem.: Anwendungen des binomischen Satzes. Repetition früherer Pensa. 2 St. Mathem. Übungen. 2 St. Wöchentlich eine häusliche Arbeit mit Ausnahme der Wochen, in denen ein deutscher oder ein lateinischer Aufsatz abzuliefern war; dreiwöchentl. Extemporalien. Prof. Dr. Müller in beiden Cöten.
- Physik** 2 St. 1. Sem.: Mathematische Geographie. 2. Sem.: Optik u. Akustik. Prof. Dr. Müller in beiden Cöten.

Singen, Zeichnen und Turnen s. weiter unten.

Abiturienten-Themata zu Ostern 1890: Deutscher Aufsatz: Wird Rom mit Recht die ewige Stadt genannt? — Lateinischer Aufsatz: Quas rerum vicissitudines mare Aegaeum viderit. — Mathematische Aufgaben: 1. Lösung der Gleichungen: $x^4 - 2x^2y^2 + y^4 - x^2 + y^2 = 20$, $x^4 - 2x^2y + y^2 = 49$. 2. Eine Kraft P (= 5 kgm) giebt mit einer anderen an demselben Punkte angreifenden zweiten Kraft Q eine Resultante R, die mit Q einen Winkel α (= 63°) bildet, und deren Endpunkt von P den Abstand d (= 2,9871 m) hat. Wie groß sind Q und R? 3. Ein rechtwinkliges Dreieck, dessen Inhalt Δ (= 49,5 qcm) ist, und dessen Schwerpunkt von der Hypotenuse den Abstand d (= 2,3218 cm) hat, rotiert um die kleinere Kathete; wie groß ist das Volumen der Kugel, die dem durch Rotation entstandenen Kegel eingeschrieben ist. 4. Die Seite eines Rhombus ist = 1, die eine Diagonale = x; es soll die andere Diagonale mit Hilfe des binomischen Satzes in eine nach Potenzen von x fortschreitende Reihe entwickelt werden.

Zu Michaelis 1890: Deutscher Aufsatz: Hat Schiller mit der Gestaltung des Max Piccolomini lediglich eine Episode im Wallenstein schaffen wollen? — Lateinischer Aufsatz: Quam mobilis sit aura popularis exemplis ex antiquitate repetitis demonstratur. — Mathematische Aufgaben: 1. Lösung der Gleichung $x^5 = 1$, algebraisch und trigonometrisch. 2. Ein Dreieck zu berechnen aus $a + b = \sigma$ (= 15 cm), γ (= $28^\circ 37' 35''$), Δ (= 12,25 qcm). 3. Die Summe der Radien eines geraden Kegelstumpfes ist a (= 4 cm), die Seitenkante s (= 3 cm) und die Neigung der letzteren gegen die Grundfläche α (= $44^\circ 35' 50''$); wie groß ist die Oberfläche und das Volumen des Kegelstumpfes? 4. Es soll das 13. Glied in der Entwicklung von $\left(\frac{a^3}{x^2} + \frac{b^2}{y^4}\right)^{17}$ durch das 5. Glied in der Entwicklung von $\left(\frac{b^2}{y^5} + \frac{2a^3}{x^3}\right)^{15}$ dividiert und der Quotient möglichst vereinfacht werden.

Zu Ostern 1891. — Deutscher Aufsatz: Der Konflikt der Pflichten in Iphigeniens Seele und seine Lösung. — Mathematische Aufgaben: 1. Multipliziert man die Summe zweier Zahlen mit ihrem Produkt, so erhält man 126, addiert man die Kuben beider Zahlen, so ergibt sich 351; wie heißen die Zahlen? 2. Wie groß ist die Resultante zweier Kräfte, deren Summe K (= 720 kgm) beträgt und die mit der Resultante bezw. die Winkel α (= $73^\circ 24'$) und β (= $54^\circ 48'$) bilden? 3. Das Volumen des einer Kugel eingeschriebenen größten Cylinders ist V (230 cm); wie groß ist das Kugelsegment, welches denselben Grundkreis hat wie der Cylinder? 4. Ein Dreieck rein geometrisch zu konstruieren aus der Seite a, der Summe der Quadrate der beiden andern Seiten $b^2 + c^2 = a^2$ und der zur Seite a gehörigen Höhe h.

Unter-Prima.

Ordinarius: O.-Cötus im S. Prof. Dr. Meyer, im W. Prof. Dr. Müller;
M.-Cötus Oberl. Dr. Weber.

Religion 2 St. Die Briefe Pauli, namentlich der Römerbrief im Urtext. Glaubens- und Sittenlehre nach Hagenbach. § 72—91. Repetition von Kirchenliedern nach Schulz-Klix. Nr. 8, 10, 12, 22, 24. Im O.-Cötus Oberlehrer Dr. Weber, im M.-Cötus Oberl. Bösche.

Kgl. L.-G. 1891,

2

Deutsch 3 St. Übersicht über die Entwicklung der deutschen Litteratur von Luther bis Lessing mit Lektüre von Schriften: im 1. Sem.: von Luther, Hans Sachs, Klopstock (ausgew. Oden und Anfang der Messiasde), dazu Minna von Barnhelm u. priv. Shakespeares Julius Caesar resp. Coriolan. Im 2. Sem.: Lessings Abhandlungen über die Fabel, weitere Dramen, Laokoon und ausgewählte Kapitel aus der Hamb. Dramaturgie. Vorträge. 9 Aufsätze. Elemente der Logik. O.-Cötus Oberl. Dr. Bartels, M.-Cötus Oberlehrer Börsche.

Themata zu den deutschen Aufsätzen: im O.-Cötus, im Sommer (I. Sem.): 1. Inwiefern ist Luther auch auf dem Gebiete der Litteratur ein Reformator? 2. *παθήματα μαθήματα*. 3. Ist der Shakespearesche Brutus ein tragischer Charakter im Sinne des Aristoteles? 4. Um was handelt es sich in dem Kampfe der Leipziger und der Schweizer, und auf welche Seite stellt sich die Klopstocksche Dichtung? (Kl.-Aufs.) — Im Winter: 5. Wie unterscheidet Lessing das Epigramm von dessen Nebengattungen? 6. Mit welchem Recht kann man das Preußen des achtzehnten Jahrhunderts mit Sparta vergleichen? (Kl.-Aufs.) 7. Inwiefern sind die Brunnenscenen bei der Werbung Eliesers um Rebekka (Gen. XXIV) und Hermanns um Dorothea (H. u. D. Ges. VII) Belege für das Lessingsche Gesetz der Succession? 8. a. Wie hat Sophokles in seinem „Ajax“ die homerische Abschiedsscene zwischen Hektor und Adromache benutzt? b. Liegt in Lessings „Minna von Barnhelm“ eine *τελεία πράξις* vor? 9. Weshalb hat Berlin Lessing ein Denkmal gesetzt? (Kl.-Aufs.)

Im M.-Cötus im Sommer (II. Sem.): 1. Weltweisheit nach Lessingschen Fabeln, unter alleiniger Heranziehung der mehr episch gerichteten. 2. Das Verhältnis des Kunstschönen zum Naturschönen. 3. Des Helden Name ist in Erz und Marmorstein so wohl nicht aufbewahrt, als in des Dichters Liede. (Kl.-Aufs.) 4. Welche Bedeutung haben die bildenden Künste für das Leben eines Volkes? — Im Winter (I. Sem.): 1. Welches sind die wesentlichsten Quellen der Vaterlandsiebe nach Schillers „Jungfrau von Orleans“, eventl. Wie begründet Luther in seiner Schrift an die Ratherrn die Notwendigkeit der Einrichtung von christlichen Schulen in deutschen Landen? 2. Der Charakter des Koriolan, nach Shakespeares Tragödie. 3. „Arbeit, Müde, Schweiß und Frost sind des Ruhmes und der Tugend Kost“ (Fischart). (Kl.-Aufs.) 4. Die Fabel in Lessings „Minna von Barnhelm“. 5. Klopstocks Ode „Der Zürcher See“: Inhaltsentwicklung; event. Der Ruhm der Ahnen ist ein Hort der Enkel.

Latein 8 St. Horaz Od. I, II, Epod. u. Satiren mit Ausw., 2 St. Daneben im 1. Sem.: Cicero in Verrem IV; Tac. Ann. I. — im 2. Sem. im O.-Cöt.: Cic. pro Milone, im M.-Cöt. Cicero in Verrem V; in beiden Cöten Tac. Ann. II und ausgewählte Stücke aus den folgenden Büchern. 4 St. Syntaxis ornata. Repetitionen aus Seyfferts lat. Grammatik nach Bedürfnis. Extemp. resp. Klassen- und häusliche Exercitien wöchentlich. Aufsätze halbj. vier resp. fünf (darunter je 2 Klassenaufsätze). 2 St. im O.-Cötus Prof. Dr. Meyer, im M.-Cötus Oberlehrer Dr. Weber.

Themata zu den lateinischen Aufsätzen: In U.-I.-O. im Sommer (I. Sem.): 1. Enarretur historia belli Punici primi. 2. Egrege Athenienses de universa Graecia meruisse. 3. Quae bella antiquitatis temporibus in Sicilia gesta sint. 4. Fortunae inconstantiam summum quemque antiquitatis virum expertum esse. (Kl.-Aufs.) Im Winter: 5. Post Hannibalem devictum Romanam rem publicam ire coepisse praecipitem. 6. Periculis res Romana crevit. (Kl.-Aufs.) 7. Maiorem clarorum virorum numerum Atheniensium quam Lacedaemoniorum res publica tulit. 8. Homerus — 'quid virtus et quid sapientia possit utile proposuit nobis exemplar Ulixem'.

U.-I.-M. im Sommer (2. Sem.): 1. Recte Vercingetorix gloriatus est, non virtute ad Avaricum vicisse Romanos, sed artificio quodam et scientia oppugnationis. 2. Bello fugitivorum Verrem se non praebuisse imperatorem bonum et strenuum. 3. Rectene C. Julius Caesar fortunae filius appellatus sit? 4. Quomodo Homerus Hectorem et Andromachen inter se colloquentes faciat. (Kl.-Aufs.) Im Winter (I. Sem.): 1. Cn. Pompeium utramque vim fortunae esse expertum! 2. Verres cum praetor esset Siciliae, quam impudenter Heium Mamertinum, Diodorum Melitensem, Antiochum regem Syriae expilaverit. 3. In summo discrimine Graecis viros praeclarissimos ac patriae amantissimos non defuisse. (Kl.-Aufs.) 4. Quibus rebus factum sit, ut Augusto Tiberius succederet. 5. Quomodo factum sit, ut inter Achillem et Agamemnonem rixa oriretur (Kl.-Aufs.).

Griechisch 6 St. Homer Ilias I—XII (50 Verse memoriert) 2 St. In U.-I. O. Oberl. Dr. Schneider, in U.-I.-M. Prof. Dr. Gemfs. Daneben im 1. Sem.: Isocrates Panegyricus, Plato Apologie u. Kriton, im 2. Sem.: Sophocles Ajax, Demosthenes Olynth. u. Philipp. Reden mit Auswahl. Gelegentliche Repetitionen aus der Grammatik, monatliche schriftliche Übungen. U.-I.-O. Oberl. Dr. Weber, U.-I.-M. Prof. Dr. Gemfs.

Französisch 2 St. U.-I.-O. im S. Sandeau, Mademoiselle de la Seiglière. Béranger, Chansons; im W. Mignet, Histoire de la Révolution française; im W. Voltaire, Siècle de Louis XIV. Girardin, La Joie fait Peur. U.-I.-M. im W.: Sandeau, Madem. de la Seiglière u. Béranger, Chansons; im S.: Voltaire, Siècle de Louis XIV. Repetitionen und Extemp. wie in O.-I., im O.-Cötus im S.: Oberl. Dr. Braune, im W.: Oberl. Dr. Weber; im M.-Cötus im S.: Oberl. Dr. Weber; im W.: Dr. Seeländer.

Hebräisch s. O.-I.

Geschichte u. Geographie 3 St. Deutsche Geschichte bis 1517 nach Cauer. Repet. der früheren Pensa. Geogr. Repet. über die aufseurop. Länder. Im O.-Cötus Oberl. Dr. Schneider, im M.-Cötus Oberl. Dr. Bartels.

Mathematik 4 St. Stereometrie 2 St. 1. Sem.: M. § 193—222. 2. Sem.: § 223—234. Algebra 1 St. 1. Sem.: Schwierigere quadr. Gleichungen mit einer und mit mehreren Unbekannten. 2. Sem.: Reihen höherer Ordnung; M. § 184—186, daneben mathem. Übungen 1 St. Repetition früherer Pensa. Wöchentl. eine häusl. Arbeit mit Ausnahme der Wochen, in denen ein deutscher oder ein latein. Aufsatz abgeliefert wurde; 3 wöchentl. Extemp. Im O.-Cötus im S. ord. Lehrer Gutsch, im W. Prof. Dr. Müller; im M.-Cötus im S. Prof. Dr. Müller, im W. ord. Lehrer Gutsch.

Physik 2 St. 1. Sem.: Mechanik fester Körper (Jochmann § 27—68). Aufgaben aus früheren Kapiteln. 2. Sem.: Mechanik flüssiger und luftförmiger Körper (Jochmann § 69—107). Aufgaben aus früheren Kapiteln. Im O.-Cötus im S. Prof. Dr. Müller, im W. ord. Lehrer Gutsch; im M.-Cötus im S. Prof. Dr. Müller, im W. Dr. Koerber.

Singen, Zeichnen und Turnen s. weiter unten.

Ober-Sekunda.

Ordinarius: O.-Cötus Oberlehrer Dr. Schneider, M.-Cötus Oberlehrer Dr. Braune.

Religion 2 St. 1. Sem.: Allgem. Erörterungen (Hagenbach § 1—10) u. Evang. 2. Sem.: Apost. Litt. (Hagenbach § 25—44). Repetition von Kirchenliedern nach Schulz-Klix (No. 4, 13, 27, 30) im O.-Cötus Oberlehrer Dr. Weber, im M.-Cötus Oberl. Dr. Kersten.

Deutsch 2 St. 1. Sem.: Edda, Nibelungenlied, Gudrun, Walther v. d. Vogelweide. 2. Sem.: Götz v. Berlichingen, Egmont, Maria Stuart, Jungfrau v. Orleans. 9 Aufsätze; freie Vorträge, im O.-Cöt. Dr. Degner; M.-Cötus Oberl. Dr. Kersten.

Themata zu den deutschen Aufsätzen im O.-Cötus, im Sommer (I. Sem.): 1. Inhalt und Deutung der Thrymskvidha. 2. Vergleichende Charakteristik der Haupthelden des Walthariliedes. 3. Wodurch wird der Konflikt, in den Rüdiger gerät, schwerer als der Hagens im Walthariliede? 4. Was erfahren wir aus dem Gudrunliede über das Wesen und die Forderungen der ritterlichen Ehre im Mittelalter? — Im Winter: 5. (Kl.-Aufs.) Was sagen uns die beiden ersten Akte des Götz über das gegenseitige Verhältnis von Götz u. Weislingen? 6. Dasselbe als häusliche Arbeit. 7. Wie urteilt der Niederländer über Egmont? 8. (Kl.-Aufs.) Was man ist, das blieb man Andern schuldig. 9. Gedankengang von Plutarch Pericles Cap. 3—15.

Im M.-Cötus im Winter (I. Sem.): 1. Not entwickelt Kraft. 2. Inhalt und Bedeutung der Völuspa. 3. Was veranlaßt Hagen zur Ermordung Siegfrieds? 4. Der Hof zu Worms. 5. (Kl.-Aufs.) Welche Züge mildern das Grauenhafte in dem Charakter Hagens? — Im Sommer (II. Sem.): 6. Inhalt und Bedeutung der ersten Scene aus Goethes Götz. 7. Die Reichstruppen im dritten Akte von Goethes Götz. 8. Was erfahren wir über Egmont in den beiden ersten Scenen des Dramas? 9. Der Untergang der beiden Helden in den Dramen „Götz“ und „Egmont“.

Latein 8 St. Vergil Aen. VII—XII mit Auswahl (50 Verse memor.). 2 St. O.-II.-O. Oberlehrer Dr. Schneider; O.-II.-M. Oberl. Dr. Kersten; O.-Cötus im S.: Cicero pro lege Manilia; pro Archia, im W.: Cic. Cato maior, Livius aus der I. Dekade. M.-Cötus im S. Cato maior, im W. Cicero pro lege Manilia, pro Archia, Livius aus der I. Dekade. 4 St. Eigentümlichkeiten im Gebrauch der Nomina, vom Inf., Imperativ, Part., Gerund., Sup. und den Fragesätzen. Extemp., Klassen- und häusl. Exercitien wöchentl. abwechselnd. Anleitung zum Aufsatz. 2 St. In beiden Cöt. die Ordinarien.

Themata zu den lateinischen Aufsätzen im O.-Cötus im Sommer (I. Sem.): 1. De pugna apud Chaeroneam commissa. — Im Winter (II. Sem.): 2. M. Porcius Cato Censorius. 3. Quem ad modum L. Tarquinius Superbus regnum repetiverit, enarretur. Im M.-Cötus im Sommer (II. Sem.): 1. Romanos bis salutem debuisse Arpinatibus. 2. Ante mortem neminem beatum dicendum esse Croesi, Lydorum regis, exemplo comprobatur. 3. Quanta fide Hannibal iusiurandum patri datum, se perpetuum Romanorum inimicum fore, servaverit.

Griechisch 7 St. Homer Od. XIII—XXIV mit Ausw. (50 Verse mem.) 2 St.; daneben O.-Cötus 1. Sem.: Lycurg. in Leocr. — Herod. VII mit Auswahl. — 2. Sem.: Xenophon Memor. mit Auswahl. Plut., Perikles. — M.-Cötus 1. Sem.: Herod. VII mit Auswahl. Xenoph. Mem. I u. II mit Auswahl. — 2. Sem.: Lycurgus in Leocratem u. Lysias in Eratosthenem. 3 St. Das Hauptsächlichste der Moduslehre nach Seyffert-Bamberg. Extemp. u. Exercitien 14tägig. 2 St. O.-Cötus Dr. Degner, M.-Cötus Oberl. Dr. Braune.

- Französisch** 2 St. Im 1. Sem.: Ségur, Histoire de Napoléon et de la Grande Armée. 2. Sem.: Thierry, Attila. 1 St. Plötz 70—79 nach Ausw., Extemp. u. Exerc. 14tägig. 1 St. im O.-Cötus Oberl. Dr. Weber, M.-Cötus Dr. Seeländer.
- Hebräisch** 2 St. Beendigung der Formenlehre, Lektüre nach Hollenberg's Übungsbuch; schriftliche Übungen und Analysen. Oberl. Börsche.
- Geschichte und Geographie** 3 St. Römische Geschichte nach Cauer. Repetition der griech. und brandenb.-preussischen Geschichte. Repetition der Geographie Deutschlands nach Daniel. Im O.-Cötus Oberlehrer Dr. Schneider, im M.-Cötus Oberl. Dr. Kersten.
- Mathematik** 4 St. Trigonometrie 2 St. 1. Sem.: Ebene Trigonometrie: goniometr. Funktionen, rechtwinkl. Dreieck (Mehler § 162—176). 2. Sem.: Schiefwinkl. Dreieck; vermischte trigonometr. Aufgaben (M. § 177—181). — Arithm. u. Algebra 2 St. 1. Sem.: Logarithmen (M. § 156—159, M.-H. Cap. VIII § 1—10). Quadrat. Gleichungen mit einer Unbekannten. (M. § 135—136, M.-H. Cap. XII § II a und b, Cap. XVI). 2. Sem.: Arithm. und geometr. Reihen 1. Ordnung (M. § 182—183, M.-H. Cap. X § 1 und 2). Zinseszins- und Rentenrechnung (M. § 160—161, M.-H. Cap. XIX und XX). Einfache quadratische Gleichungen mit mehreren Unbekannten. (M.-H. Cap. XX, § II c und Cap. XVI). Dreiwöchentl. Extemp. O.-Cötus ord. Lehrer Gutsch, M.-Cötus Prof. Dr. Müller.
- Physik** 2 St. 1. Sem.: Wärmelehre (Jochmann, § 196—262). 2. Sem.: Galvanismus (Jochmann, § 304—346), in beiden Cöten ord. Lehrer Gutsch.
- Singen, Zeichnen und Turnen** s. weiter unten.

Unter-Sekunda.

Ordinarius: O.-Cötus Oberlehrer Dr. Kersten, M.-Cötus Oberlehrer Dr. Bartels.

- Religion** 2 St. 1. Sem.: Einleitung in das Alte Testament nach Hagenbach § 10—15. 2. Sem.: § 16—24. Repetition v. Kirchenliedern nach Schulz-Klix Nr. 2. 15. 25. 28. Psalm 23 und 90. O.-Cötus Prof. Dr. Gemfs, M.-Cöt. Oberl. Dr. Bartels.
- Deutsch** 2 St. Lektüre im 1. Sem.: Schillers Glocke, Spaziergang, Wilhelm Tell, Reineke Fuchs; im 2. Sem.: Herders Cid (mit Auswahl), Hermann und Dorothea, Wallenstein. Daneben Durchnahme der hauptsächlich. Redefiguren nach Schwartz Leitfaden u. s. w. Aufsätze vierwöchentlich. O.-Cötus Dr. Rabe, M.-Cötus Dr. Groth.
- Themata zu den deutschen Aufsätzen. Im O.-Cötus im Sommer (I. Sem.): 1. Der Gufs einer Glocke nach der Darstellung Schillers in seinem „Liede von der Glocke“. 2. Welcher Weg wird zurückgelegt in Schillers Gedicht „Der Spaziergang“? 3. Tages Arbeit! Abends Gäste! Saure Wochen! Frohe Feste! 4. Vergleichung der That Tells und der Parricidas. (Kl.-Aufs.) — Im Winter: 1. Undank ist der Welt Lohn. 2. Lust und Liebe zum Dinge Macht Mühe und Arbeit geringe. 3. Blinder Eifer schadet nur. 4. Non scholae, sed vitae discimus. 5. Die Unterwelt und ihre Bewohner (Ov. XI.) (Kl.-Aufs.) — M.-Cötus im Sommer (II. Sem.): 6. Die Eltern Hermanns. 7. Der Wert des Eisens. 8. Wallenstein und seine Truppen. (Kl.-Aufs.) 9. Xenophon bei den Mossynoiken (Anab. V, 4). — Im Winter (I. Sem.): 1. Die Glocke und das Menschenleben. 2. Der Berliner Tiergarten im Winter. 3. Stauffacher und sein Weib. 4. Wie unterscheidet sich Parricidas That von der des Tell? (Kl.-Aufs.) 5. Wie macht sich der Mensch die Erde unterthan? (Nach Schillers Spaziergang).
- Latein** 8 St. 1. Sem.: Vergil Aen. I—III mit Ausw. 2. Sem.: Aen. IV—VI mit Ausw. (50 Verse memor.) 2 St. Dann 1. Sem.: Cicero in Catilinam; 2. Sem.: Livius XXI, XXII; dazu Livius resp. Nepos extemp. 4 St. Die hypothetischen Sätze, besonders in ihrer Abhängigkeit, sowie der Coniunctiv des Futurs. Repet. im 1. Sem. der Kasus-, im 2. Sem. der Moduslehre. Vierwöchentlich drei schriftl. Arbeiten (Extemp., Kl.-Exerc. und häusl. Exerc.) 2 St. Die Ordinarien.
- Griechisch** 7 St. Homer Od. I—XII mit Ausw. (50 Verse memor.) 2 St. Daneben Xen. Anab. im 1. Sem.: III—IV, im 2. Sem. V—VI. 1. Sem.: Schema der hypoth. Sätze. Vom Artikel. Acc. nach Seyffert- v. Bamberg. 2. Sem.: Genetiv und Dativ sowie Repetit. der unregelm. Verba. Extemp. resp. Exercitien 14tägig. 2 St. O.-Cötus Dr. Rabe, M.-Cötus Dr. Groth, Homer Prof. Dr. Gemfs.
- Französisch** 2 St. Lektüre: De Salvandy, Jean Sobieski. 1 St. Plötz 56—69. Extemp. oder Exercit. 14tägig 1 St. O.-Cötus Oberl. Dr. Braune, M.-Cötus Dr. Seeländer.
- Hebräisch** 2 St. Einübung der Formenlehre bis zu den Verbis assimilatis, Deklination, Übersetzungen aus dem Deutschen ins Hebräische, sowie Lektüre einiger Kapitel der Genesis nach Hollenberg, Oberlehrer Boesche, nur im W. in U.-II.-M. Hülfsl. Harnack.

Geschichte und Geographie 3 St. Orient und Griechenland. 1. Sem.: Bis Solon, resp. bis zu den Perserkriegen; 2. Sem.: Bis zu Alexander dem Großen inkl. — Geographie: Repetition Europas mit Ausschluss Deutschlands nach Daniel vierwöchentl. O.-Cötus S. Oberlehrer Dr. Schneider, im W. Dr. Matthias, M.-Cötus Oberl. Dr. Bartels.

Mathematik 4 St. Geometrie 2 St. 1. Sem.: Ähnlichkeit der Figuren, Proportionalität der Linien im Kreise und am Kreise (M. § 72—98). 2. Sem.: Vergleichung und Messung des Flächeninhalts geradliniger Figuren, Berechnung des Kreises (M. § 99—121). — Arithmetik u. Algebra. 2 St. 1. Sem.: Proportionen, allgem. Potenz- und Wurzellehre, Kubikwurzeln (M. § 125—128 und 131—132); Aufgaben aus Meyer-Hirsch (Cap. III—V). 2. Sem.: Schwierigere Gleichungen 1. Grades mit 1 Unbekannten. Gleichungen 1. Grades mit mehreren Unbekannten (M. § 133—154). Aufg. aus M.-H. (Cap. XII § 1). Dreiwöchentl. Extemporalien. O.-Cötus Dr. Schwebel, M.-Cötus ord. Lehrer Nath.

Physik 2 St. 1. Sem.: Allgemeine Eigenschaften der Körper; Grundbegriffe der Chemie (Jochmann § 1—26). 2. Sem.: Magnetismus und Reibungselektricität (§ 263—313) in beiden Cöten ord. Lehrer Gutsch.

Zeichnen, Gesang und Turnen s. weiter unten.

Ober-Tertia.

Ordinarius: O.-Cötus Oberlehrer Bösche, M.-Cötus Dr. Freier.

Religion 2 St. 1. Sem.: Lektüre der Apostelgesch. 2. Sem.: Gesch. der Reformation. Wiederholung des Katechismus, 4 Kirchenl. gelernt (Schulz-Klix Nr. 4, 8, 18, 24). O.-Cöt. im S. Dr. Matthias, im W. Hilfslehrer Harnack; M.-Cöt. Oberl. Dr. Weber.

Deutsch 2 St. 1. Sem.: Lektüre Schillerscher Balladen (Ring des Polykrates, Kampf mit dem Drachen, Kraniche des Ibykus, Graf v. Habsburg, Siegesfest). 2. Sem.: Die Dichter der Freiheitskriege, sowie altdeutsche Stoffe (Nibelungen, Gudrun) nach Hopf und Paulsieck. Prosodie nach Schwartz. (Erweiterung des Pensums der U.-III.). Desgl. das Hauptsächl. von der Anwendung der Konjunktionen und einiges vom Periodenbau. Repetition der früheren gramm. Pensum. Aufsätze vierwöchentl. O.-Cötus im S. Dr. Matthias, im W. Hilfslehrer Harnack; M.-Cötus Dr. Freier.

Latein 9 St. O.-Cötus 1. Sem.: bell. Gall. IV—V. 2. Sem.: bell. Gall. VI—VII, M.-Cötus 1. Sem.: bell. Gall. VI u. VII, 2. Sem.: bell. civ. II. In beiden Cöten: Ovid Metam. V 385—572, VI 146—312, VIII 157—259, 260—545, 611—724, XII 39—188, 210—448, XIII 4—398. 50 Verse memor. 6 St. — Grammatik. 1. Sem.: Oratio obliqua. Tempus- u. Moduslehre. 2. Sem.: Schema der hypoth. Sätze im Anschluß an Seyffert § 248 und Repet. des Pensums des 1. Sem. — (Außerdem Ausbau der Prosodie). Extemp., Klassen- oder häusl. Exerc. 8tägig, daneben freie Retrovertierübungen aus dem Lesestoff, 3 St. Die Ordinarien, nur im O.-Cötus 2 St. Ovid. im S. Hilfslehrer Freund, im W. Dr. Matthias.

Griechisch 7 St. Xen.-Anab. I—III. 4 St. 1. Sem.: Tempora secunda, Verba auf μ . 2. Sem.: Die wichtigsten unregelmäßigen Verba. Präpos. nach der sogenannten märkischen Regel, genauer $\delta\acute{\iota}\alpha$, $\mu\epsilon\tau\acute{\alpha}$, $\pi\alpha\rho\acute{\alpha}$. Repetition der Formenlehre, Extemp. oder Exercit. 8tägig; gelegentl. Übersetzungen aus Seyffert-v. Bamberg. 3 St. O.-Cötus im S. Hilfslehrer Freund, im W. Hilfslehrer Opitz; M.-Cötus im S. Dr. Matthias, im W. Hilfslehrer Dr. Rannow.

Französisch 2 St. Ausgew. Abschnitte aus Herrig, Premières lectures 1 St. Plötz, Schulgramm. 1. Sem.: 39—49, 2. Sem.: bis 55 inkl. Repetition der unregelmäßigen Verben. Extemp. oder Exercit. 14 tägig. 1 St. im O.-Cötus im S. Hülfl. Koch, im W. Dr. Matthias; M.-Cötus im S. Dr. Seeländer, im W. Hilfslehrer Koch.

Geschichte und Geographie 3 St. Brandenb.-preufs. Geschichte (nach Schwartz, Grundrifs der brand. preufs. Gesch.); 1. Sem.: bis 1640. 2. Sem.: bis 1871. 2 St. Wiederholung und Erweiterung der Geographie der aufseurop. Erdteile, im 1. Sem.: Afrika und Asien, im 2. Sem.: Amerika und Australien. 1 St. O.-Cötus der Direktor, M.-Cötus Dr. Freier.

Mathematik 3 St. 1. Sem.: Arithm. 2 St. Zerlegung in Faktoren, Vereinigen v. Brüchen mit polynom. Nennern (M.-H. Cap. II), Quadratwurzelausziehung aus Zahlen und Polynomen (ib. C. IV, § 2a, 3a und b), Planimetrie 1 St., Kreislehre (M. § 58—71). 2. Sem.: Arithm. 1 St. Gleichungen 1. Grades mit einer Unbekannten (M.-H. Cap. XII § 1a), Planimetrie 2 St. Verwandlungsaufgaben (M. § 53—57). Vollständige geometr. Konstruktionen mit Analyse und Determination. Dreiwöchentl. Extemp. O.-Cötus im S. Hüflsl. Seiffert, im W. Dr. Schwebel; M.-Cötus ord. Lehrer Nath.

Naturbeschreibung 2 St. 1. Sem.: Mineralogie (Schilling, Mineralogie Ausgabe A). 2. Sem.: Zoologie. Der innere Bau der Wirbeltiere und des Menschen (Vogel-Müllenhoff Kursus V). O.-Cötus Dr. Schwebel; M.-Cötus ord. Lehrer Nath.

Zeichnen, Gesang und Turnen s. weiter unten.

Unter-Tertia.

Ordinarius: O.-Cötus Dr. Rabe; M.-Cötus im S. Hüflsl. Opitz, im W. Dr. Degner.

Religion 2 St. Bibelkunde des Neuen Testaments und Lektüre des Evang. Matthäi, 1. Sem. 1—14, 2. Sem. 15—28. 4. und 5. Hauptst. 4 Kirchenlieder (Schulz-Klix, Nr. 5, 12, 26, 27). O.-Cötus im S. Dr. Matthias, im W. Dr. Seeländer; M.-Cötus im S. Dr. Seeländer, im W. Hüflslehrer Koch.

Deutsch 2 St. Lektüre (nach dem Lesebuch von Bellermann u. s. w.) namentlich Uhlandscher und Schillerscher Balladen (5 Gedichte mem.) Das hauptsächlichste der Prosodie, sowie der Kasuslehre mit besond. Berücksichtigung der Präp. je nach ihrem verschied. Gebrauch nach Schwartz; vierwöchentl. Aufsätze. Die Ordinarien.

Latein 9 St. Caesar bell. Gallic. I—III. Ovid Metam. II. 1—366, III. 1—137 und 513—733, IV. 55—166 und 615—803, 50 Verse gelernt. 5 St. — Kasuslehre: 1. Sem. Gen. u. Acc., 2. Sem. Dat. u. Abl. Repet. u. Ergänzung der Formenlehre (Decl. der aus dem Griech. entlehnten Wörter u. dergl.). Das Hauptsächl. der Prosodie nach Seyffert. — Extemp. 8 täg. Freie Retrovertierungen u. s. w. wie in O.-III. 4 St. Die Ordinarien.

Griechisch 7 St. Die regelmäßige Formenlehre nach Franke- v. Bamberg § 1—72. 1. Sem.: 1.—3. Decl., verba pura non contracta, verb. mutum, die hauptsächlich. Pronomina und Zahlwörter. 2. Sem.: Verbum contractum, die kontrahierte Deklination, Verb. liquidum. Extemp. oder Exerc. wöchentl. 4 St. Lektüre nach Bellermann, griech. Lesebuch 3 St. O.-Cötus Hüflslehrer Harnack; M.-Cötus Dr. Freier.

Französisch 2 St. Plötz, Schulgramm. Lekt. 15—38. Extemp. oder Exerc. 14täg. Im 2. Sem. 1 St. bes. für Herrig, Premières lectures. O.-Cötus im S. Hüflsl. Koch, im W. Dr. Seeländer; M.-Cötus im S. Hüflsl. Koch, im W. Oberl. Dr. Braune.

Geschichte und Geographie 3 St. Deutsche Geschichte im 1. Sem. bis Heinrich V., im 2. Sem. bis 1517 (gleichfalls die Hauptfakta aus der Geschichte der Nebenländer). Cauers Tabellen. 2 St. — In Geographie: Das germanische Mitteleuropa, speziell Deutschland und Preußen. 1 St. O.-Cötus im S. Dr. Rabe, im W. Dr. Seeländer; M.-Cötus im S. Dr. Seeländer, im W. Dr. Degner.

Mathematik 3 St. 1. Sem.: Arithmetik: Die 4 Spezies mit Buchstaben (Aufgab. aus Meier-Hirsch). 1 St. Planimetrie: 3. und 4. Kongruenzs., einfachste geom. Konstruktionen (Mehler § 26—37) 2 St. 2. Sem.: Arithmetik: Elemente der Potenzlehre, Anwendung der 4 Spezies (Meier-Hirsch). 2 St. Planimetrie: Parallelogramme, Flächenvergleichung bis zum Pythagoräischen Lehrsatz (M. § 38—54). 1 St. Dreiwöchentl. Extemp. O.-Cötus Dr. Schwebel; M.-Cötus ord. Lehrer Nath.

Naturbeschreibung 2 St. Im S. Botanik: Vogel-Müllenhoff, Kursus 2, S. 147—148, 150—169. Kursus 3, § 51—75 mit Ausw. Im W. Zoologie: Vogel-Müllenhoff, Heft I, § 47—50. Heft II, § 51—63. O.-Cötus Dr. Schwebel, M.-Cötus ord. Lehrer Nath.

Zeichnen, Gesang und Turnen s. weiter unten.

Quarta.

Ordinarius: O.-Cötus im S. Dr. Degner, im W. Dr. Matthias; M.-Cötus Dr. Groth.

Religion 2 St. Bibelkunde des Alt. Testam. nach Schulz-Klix u. Bibel, 1. Sem. bis Saul, 2. Sem. bis zum Schlufs. 2. Hauptstück. 4 Kirchenlieder (Schulz-Klix, N. 10, 13, 28, 31). O.-Cötus im S. Hüflsl. Koch, im W. Dr. Matthias; M.-Cötus im S. Dr. Seeländer, im W. Dr. Groth.

Deutsch 2 St. Die Satzverbindung. Hauptarten des Nebensatzes, Temporal- und Finalsätze u. s. w. Repet. des Pensums von V. nach Schwartz. — Lektüre poet. u. pros. Stücke aus dem Lesebuche v. Bellermann. 4 Gedichte memoriert. 1. Sem.: 14täg. orthograph. Übungen. 2. Sem.: Kleinere Aufsätze erzählenden Inhalts nach vorangegangener Besprechung. Die Ordinarien.

Latein 9 St. Cornelius Nepos: Aristides, Miltiades, Themistocles, Pausanias, Cimon, Lysander, Alcibiades, Thrasybulus, Epaminondas, Pelopidas, Agesilaus, Conon, Hamilcar, Hannibal. 5 St. 1. Sem.: Conjugatio periphrastica. Einzelnes aus der Kasuslehre nach Seyffert. 2. Sem.: Konjunktiv nach ut, ne, quo, quominus, quin und cum; Ind. Perf. nach postquam u. ubi, Verwandlung des Gerundiums in das Gerundivum. Passive Bildung vom Intrans., sowie das Hauptsächlichste der Wortbildungslehre. Repetition der Formenlehre, namentlich der unregelm. Verba. Extemp. achttägig neben freien Retrovertierübungen, daneben Exerc. 4 St. Die Ordinarien.

Französisch 5 St. Ploetz, Elementargrammatik Lect. 61—105. Die vier regelmässigen Konjugationen, pronoms; article partitif; unregelm. Plural, Schulgramm. Lect. 1—14. Extemp. achttägig. O.-Cötus im S. Hüflsl. Koch, im W. Dr. Matthias; M.-Cötus Dr. Seeländer.

Geschichte u. Geogr. 4 St. Im 1. Sem.: Griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders d. Gr.; im 2. Sem.: Römische Geschichte (Cauer). 2 St. — Geographie: 1. Sem.: Süd-Europa (Imperium Romanum); 2. Sem.: das übrige Europa aufser Deutschland. 2 St. — O.-Cötus im S. Dr. Freier, im W. Oberl. Dr. Schneider; M.-Cötus Dr. Groth.

Rechnen u. Mathematik 4 St. Rechnen 2 St. 1. Sem.: Einfache und zusammengesetzte Regeldetri (H. u. K. I. C. II. C. § 41). 2. Sem.: Prozentbestimmungen, Gewinn und Verlust; einfache Zinsrechnung (H. u. K. II., 2 mit Auswahl). Repetition der Decimalbrüche: Verkürzte Multiplikation u. Division. Dreiw. Ext. — Planimetrie: 2 St. 1. Sem.: Von den Winkeln und Parallellinien, Elemente der geradlinigen Figuren (Mehler §. 1—18). 2. Sem.: 1. u. 2. Kongruenzsatz gleichschenkl. Dreieck (Mehler § 18—25). O.-Cötus ord. Lehrer Gutsch; M.-Cötus im S. Hüflsl. Koch, im W. ord. Lehrer Nath.

Naturbeschreibung 2 St. Im S. Botanik: Vogel-Müllenhoff, Cursus 2, § 26—50. Im W. Zoologie: Vogel-Müllenhoff, § 16—25, § 37—46. (Vögel, Reptilien, Amphibien). — O.-Cötus im S. ord. Lehrer Nath, im W. Dr. Schwebel; M.-Cötus Dr. Schwebel.

Zeichnen, je 2 St. Unger.

Gesang und Turnen s. weiter unten.

Quinta.

Ordinarius: O.-Cötus im S. Dr. Matthias, im W. Hüflsl. Harnack;
M.-Cötus im S. Hüflsl. Harnack, im W. Hüflsl. Dr. Rannow.

Religion 2 St. Die biblischen Geschichten des Neuen Testaments nach Schulz-Klix. 1. Sem.: bis zu den Gleichnissen einschliesslich, 2. Sem.: bis zum Schlufs. — Repetition des 1. Hauptstücks. Durchnahme des 3. mit Erkl. u. Sprüchen. 4 Kirchenlieder (Schulz-Klix, No. 2, 15, 22, 30). O.-Cötus im S. Hüflsl. Koch, im W. Dr. Seeländer; M.-Cötus im S. Dr. Seeländer, im W. Dr. Rannow.

Deutsch 2 St. Der zusammengesetzte Satz, besonders die Arten der adverbialen Bestimmungen praktisch eingeübt. Erkennen des Haupt- und Nebensatzes. Das Komma. Starke und schwache Deklination des Subst. u. Adj., sowie die starke und schwache Konjugation, nach Schwartz. Lektüre aus dem Bellermann-Imelmannschen Lesebuche. 4 Ged. memoriert. Orthogr. Übungen 14tägig. Die Ordinarien.

Latein 9 St. Die Unregelmäßigkeiten der Formenlehre, namentlich die Verba mit versch. Stammzeiten. 1. Sem.: Die Simplicia, sowie äußere Einübung des Acc. c. Inf. 2. Sem.: Die Composita. Verba anomala und Unregelmäßigkeiten der Dekl. bis auf die sogen. griechischen Formationen, Zahlwörter, Pronomina u. Präpositionen repetiert resp. vervollständigt. Einübung des Abl. absolutus. Lektüre sowie mündliche Übungen und Vokabellernen im Anschluß an Richter. Extemp. achttägig. Die Ordinarien.

Französisch 4 St. Plötz, Elementargr. Lekt. 1—60; avoir u. être; 1. u. 2. Konj.; Zahlen, Pronoms. Extemp. wöchentl. O.-Cötus im S. Hüflsl. Koch, im W. Dr. Seeländer; M.-Cötus im S. Dr. Seeländer, im W. Hüflsl. Koch.

Geschichte und Geographie 3 St. Geschichte: 1. Sem.: Altdeutsche Sagen u. s. w., Siegfried nach dem Volksb., Hermann der Cherusker, Karl d. Gr. und Roland, Friedrich Barbarossa (Kreuzzug, Kyffhäuser-Sage), Herzog Ernst. 2. Sem.: Albrecht d. Bär (Schildhorn), der Große Kurfürst (Derfflinger), Friedrich d. Große (Zieten), Friedrich Wilhelm III. (Blücher), Wilhelm I. — In der Geographie: Die aufereurop. Erdteile. 1. Sem.: Asien u. Australien. 2. Sem.: Afrika u. Amerika. O.-Cötus im S. Hüflsl. Opitz, im W. Dr. Rabe; M.-Cötus im S. Hüflsl. Harnack, im W. Dr. Freier.

Rechnen und Geometrie 4 St. Rechnen 3 St. 1. Sem.: Gemeine Brüche, Entstehung derselben, Erweitern und Heben, Addition und Subtraktion (H. u. K. II. C. § 23—28). 2. Sem.: Gem. Brüche, Multiplikation u. Division (ib. § 29 und 30), Repet. der Decimalbrüche; Verwandlung der gemeinen Brüche in Decimalbrüche und umgekehrt (Löw). Extemp. 14tägig. O.-Cötus ord. Lehrer Nath, M.-Cötus Dr. Schwebel. — 1 St. Geometrischer Anschauungsunterricht (geometr. Gebilde, Zeichnen von Figuren mit Lineal, Zirkel und Transporteur). O.-Cötus ord. Lehrer Nath; M.-Cötus im S. ord. Lehrer Gutsch, im W. Dr. Schwebel.

Naturbeschreibung 2 St. Im S. Botanik: Vogel-Müllenhoff, Cursus 1, § 1—23. Im W. Zoologie: Vogel-Müllenhoff, § 1—15, 26—36. (Säugetiere.) O.-Cötus ord. Lehrer Nath; M.-Cötus Dr. Schwebel.

Schreiben 2 St. Fortgesetzte Übungen der deutschen und lateinischen Schrift in Wörtern und Sätzen. Takt schreiben, Zierschriften O.-Cötus Augsburg; M.-Cötus im S. Augsburg, im W. Unger.

Zeichnen 2 St. O.-Cötus Augsburg; M.-Cötus im S. Unger, im W. Augsburg.

Singen je 2 St. Schmerberg.

Turnen s. weiter unten.

Sexta.

Ordinarius: O.-Cötus im S. Hüflsl. Suhle, im W. Hüflsl. Opitz;
M.-Cötus im S. Hüflsl. Dr. Rannow, im W. Hüflsl. Lippstreu.

Religion 3 St. Biblische Geschichten des Alten Testaments nach Schulz-Klix. 1. Sem.: Bis Saul. 2. Sem.: Bis Esra und Nehemia. Memoriert 1. Hauptstück mit Erkl. u. Sprüchen. 4 Kirchenlieder (Schulz-Klix N. 1, 6, 14, 25). O.-Cötus im S. Hüflsl. Freund, im W. Borchert; M.-Cötus im S. Hüflsl. Harnack, im W. Rohrlack.

Deutsch 3 St. Repetition des einfachen Satzes u. der Redeteile (lat. Bezeichnungen). Repetition u. Einübung der Präpositionen nach Schwartz, Leitfad. Prosaische und poetische Stücke aus dem Bellermannschen Lesebuche wurden gelesen, erklärt und wiedererzählt. 4 Gedichte gelernt. Orthogr. Übungen wöchentl. (Repetition der hauptsächlichsten orthogr. Regeln). Die Ordinarien.

Latein 9 St. Die regelmäßige Formenlehre. 1. Sem.: 1. u. 2. Deklin., sum u. die 1. Konjug. sowie 3. Deklin. 2. Sem.: 4. u. 5. Dekl. 2.—4. Konj. Die hauptsächlichl. Pronomina, Kard-, Ordin.-Zahlen. regelmäßs. Kompar. und die Regeln über die Präpositionen. Hauptgenusregeln. Zum Schluß Deponentia. Lektüre und mündl. Übungen nach Schulz-Richter, im Anschluß daran Vokabellernen; im Laufe des Schuljahres auch Extemporalien. Die Ordinarien.

Geschichte u. Geographie 3 St. Die Hauptsagen und ausgewählte Biographien aus dem klass. Altertum. 1. Sem.: Herkules, Theseus, Jason, Achill (Odysseus nach den Kyklikern). 2. Sem.: Cyrus, Solon und Crösus, Aristomenes, Aristodemus, Themistokles; Romulus und Remus, Horatius Cocles, Mucius Scävola, Coriolanus, 1 St. Geogr. Grundbegriffe, Einführung in das Verständnis von Globus und Karte, Oro-hydrographische Übersicht über die 5 Erdteile. O.-Cötus Hülfsl. Seiffert; M.-Cötus i. S. Dr. Degner, i. W. Hülfsl. Koch.

Rechnen 4 St. 1. Sem.: Rechnen mit ganzen benannten Zahlen im O.-Cötus nach Harms und Kallius, im M.-Cötus s. Mich. v. J. und überhaupt fortan nach Günther und Böhm — im 1. Sem. mit Ausschluss der Decimalaufgaben I. B., diese im 2. Sem. 2. Sem.: 3 St. Decimalbrüche, Lese- und Schreibübungen, die 4 Species mit denselben im Anschluß an Löw, Aufgaben, 1 St. Repetition und Fortführung des Pensums des 1. Sem., 14tägig. Extemp. O.-Cötus im S. Dr. Schwebel, im W. Borchert; M.-Cötus im S. Hülfsl. Seiffert, im W. Rohrlack.

Naturbeschreibung 2 St. Im S. Botanik: Einheimische Bäume und Sträucher; im W. Zoologie: Einheimische Säugetiere (Vogel-Müllenhoff, Kursus I). O.-Cötus im S. Dr. Schwebel, im W. Hülfsl. Seiffert; M.-Cötus im S. ord. Lehrer Nath, im W. Hülfsl. Seiffert.

Schreiben 2 St. Die deutsche Kurrent- u. die latein. Kursivschrift in Wörtern geübt. Taktschreiben. O.-Cötus Augsburg; M.-Cötus im S. Augsburg, im W. Unger.

Zeichnen 2 St. O.-Cötus Augsburg; M.-Cötus im S. Unger, im W. Augsburg.

Singen je 2 St. Schmerberg.

Turnen s. weiter unten.

Vom evangelischen Religionsunterricht war wegen gleichzeitigen Konfirmandenunterrichts kein Schüler befreit.

Technischer Unterricht.

Über den **Schreib-, Zeichen- und Gesang-Unterricht** s. zunächst oben unter VI—IV. Im einzelnen wird noch nachgetragen:

1. **Zeichnen** 18 St. O. u. M. VI.: Freihandzeichnen, je 2 St. O. u. M. V.: desgl. je 2 St. O. u. M. IV.: Flachornamente. — Bei dem sich stets mehrenden Andrang zum Zeichenunterricht auch in den Klassen von III. aufwärts — es waren 147 Schüler, die sich meldeten, — blieb die Zahl der facult. Zeichenstunden auf 6 erhöht. — Fortgesetzte Übungen auch mit verschiedenfarbigen Kreiden. Einiges aus der Lehre von Licht und Schatten und der Perspektive sowie architektonisches, Plan- und Maschinenzeichnen je 2 St. — Unger, nur im O.- bzw. M.-Cötus von VI. u. V. Augsburg.
2. **Gesang**. VI. O.- u. M.-Cöt. je 2 St. Notenkenntnis, Treffübungen, leichtere Volkslieder und Choräle (einstimmig). V. O.- u. M.-Cöt. je 2 St. Notenkenntnis, Forts. Die Dur- und Moll-Tonarten, Volkslieder und Choräle (ein- u. zweistimmig). Von IV. aufwärts Chor. 1. Kl. 4 St. (Tenor u. Bass 1 St., Sopran u. Alt 2 St., vierstimmig 1 St.) Lieder und Motetten. 2. Kl. 2 St. für noch ungeübtere Schüler der beiden IV. In Summa 14 St. — Schmerberg.
3. **Turnen** 22 St. v. VI. M. — V. O. incl. je 2 St., Bock; IV. M. 2 St., Bock; IV. O. 2 St., U.-III. O. u. M. komb., O.-III. O. u. M. komb., U.-II. O. u. M. u. O.-II. M. (im W.; — im S. O. II) komb. je 2 St., 1 Vorturnerstunde, Dr. Kersten; O.-II. O.—O.-I komb. 2 St., 1 Vorturnerstunde. Bock. Im S. waren 79, im W. 80 Schüler dispensiert.

1. Vorschulklasse. *)

- Religion** 3 St. Im Sommer: Bibl. Geschichten des alt. Test.: Samuel, Saul, David, Salomo u. mit Auswahl einige der späteren Gesch. nach Schulz-Klix (No. 59, 62, 64, 71). Wiederholung der 10 Gebote mit je einem Spruch. 1 Kirchenlied u. 1 Psalm. — Im Winter: Geschichte Jesu nach Schulz-Klix (No. 1 bis 4, 6, 16, 19 [No. 1—3, 6, 9, 10, 12], 22, 26—36). Das 2. Hauptstück ohne Erklärung u. 3 Sprüche dazu. 2 Kirchenlieder.
- Deutsch** 8 St. 1. Sem.: Grammatik: Substantiv, Adjektiv, Pronomen u. Verbum. Deklin. Kompar. Die 6 Hauptzeiten, Aktiv u. Passiv im Ind. — Subj. u. Präd. durch Fragen weiter entwickelt u. an Beisp. aus d. Lesebuch geübt. — Orthogr. Übungen: Die Dehnung. Wöchentl. 1 Diktat. — Erlernen von 2 Gedichten. — 2. Sem.: Die übrigen Redeteile, besonders Erlernen u. Anwendung der Präpositionen; die Objekte im Dativ u. Akkusativ. Orth. Übungen: Schärfung und andere Unregelmäßigkeiten des Schriftgebr. Erlernen zweier Gedichte. In beiden Sem. Leseübungen bis zur Erzielung einer gewissen Fertigg. im sinngemäßen Ausdruck mit Unterscheidung der Interpunktion.
- Rechnen** 6 St. 1. Sem.: Zahlenlesen- und- schreiben; Addit. u. Subtr., mündl. u. schriftl. im unbegrenzten Zahlenkreise. — 2. Sem.: Multipl. u. Division ebenso; gelernt $1 \times 15, 24, 25$. Resolv. u. Reduz. mündl. mit unsern Münzen, Zähl- u. Zeitmaßen.
- Geographie** 1 St. 1. Sem.: Geogr. Grundbegriffe; Berlin u. Umgebung. 2. Sem.: Berlin und die Mark Brandenburg.
- Schreiben** 3 St. In beiden Sem. Übungen in deutscher u. lat. Schrift. Ottohefte: 1. Sem. No. 5 u. 9; 2. Sem. No. 6 u. 10.
- Gesang u. Turnen** 2 St. Gesang: Leichte Volkslieder; Turnen: Einfache Freiübungen.

2. Vorschulklasse.

- Religion** 2 St. Im Sommer: Bibl. Gesch. Abraham, Jakob, Joseph, Moses. Gebot 1—5 mit Erklärung. 1 Kirchenlied u. das Vaterunser. Im Winter: Der barmherz. Samariter, Jüngl. zu Nain, Leiden des Herrn, Kreuzigung, Tod, Auferstehung u. Himmelfahrt. Gebot 6—10 u. Schlufs mit Erklärung. 1 Kirchenlied.
- Deutsch** 6 St. Erkennen des Haupt-, Eigenschafts- u. Zeitworts. Orthogr. Übungen: Ableitung u. Abstammung. Wöchentl. 1 Diktat. 3 Gedichte gelernt. Gelesen No. 1—50 u. No. 87—134. — Wiedererzählen des Gelesenen. — 2. Sem. Deklin. des Hauptw. Steigerung des Eigensch. u. Konjug. der 3 Hauptzeiten. — Orthogr. Befestigung der im 1. Sem. geübten Regeln an Lestücken. 3 Gedichte gelernt. Gelesen No. 51—86 u. No. 135—169.
- Rechnen** 7 St. 1. Sem.: Addieren u. Subtr. im Zahlenkreise bis 1000 mündl. u. schriftl. 2. Sem. Mult. u. Divis. ebenso. 1×12 gelernt.
- Schreiben** 4 St. In beiden Sem. Übungen in der deutschen u. lat. Schrift. 1. Sem. Ottoheft 3 u. 7; 2. Sem. 4 u. 8.
- Gesang u. Turnen** 2 St. Gesang: Leichte Volkslieder Turnen: Einfache Freiübungen.

3. Vorschulklasse.

- Religion** 2 St. 1. Sem.: Schöpfung. Geburt Jesu. 1.—5. Gebot ohne Erklärung. 3 Sprüche; Morgen- Tisch- u. Abendgebete. — 2. Sem. Wiederholung des Stoffes vom 1. Sem.; außerdem Sündenfall, Kain u. Abel, Sündflut. — Weisen a. d. Morgenlande, der zwölfj. Jesus, Jesus, der Kinderfreund, Jüngling zu Nain. Gebot 6—10 ohne Erkl. 3 Sprüche u. 3 Gebete.
- Deutsch** 6 St. 1. Sem.: Denk- u. Sprechübungen; Erlernen des mechan. Lesens in deutscher Schrift. Abschreiben der Druckschrift. Erlernen von 6 kl. Gedichten. 2. Sem. Fortsetz. der Denk- u. Sprechübungen, sowie des mechan. Lesens. Erlernen der lat. Druckschrift. Abschreiben der deutschen Druckschrift ins Heft. Diktieren von leichten Wörtern u. Sätzen im Anschluß an die Fibel ins Heft. 6 kl. Gedichte gelernt.
- Rechnen** 6 St. 1. Sem.: Die 4 Species im Zahlenkreise bis 20. 2. Sem.: Die 4 Species im Zahlenkreise bis 100. Division im Anschluß an das Einmaleins.
- Schreiben** 4 St. 1. Sem.: Die deutsche Schrift auf der Tafel. In der zweiten Hälfte des Semesters die ersten Schreibübungen mit der Feder. 2. Sem.: Fortges. Übungen der deutschen Schrift ins Heft. Ottoheft 1 u. 2.

*) Die Vorschule besteht fortan aus je 6 Klassen, von denen drei zu Ostern, drei zu Michaelis, im Anschluß an die Einrichtung der sogen. Wechselcoeten auf dem Gymnasium, versetzen, s. S. 3.

Verzeichnis der am Gymnasium eingeführten Schulbücher.

Unterrichts- Gegenstände.	Klassen.	Lehrbücher.
Religion.	VI.—O.-III. U.-II.—I.	Otto Schulz, Bibl. Lesebuch, umgearbeitet von Dr. G. A. Klix. Hagenbach, Leitfaden f. d. Religionsunterricht, umgearb. v. Deutsch.
Deutsch.	VI. V. IV. U.-III. O.-III. U.-II.—I. U.-II—I. VI—I. VI—I.	Deutsches Lesebuch von Bellermann, Imelmann u. s. w. für VI. Dasselbe für V. Dasselbe für IV. Dasselbe für U.-III. Hopf u. Paulsieck, Deutsches Lesebuch für O.-III. Echtermeyer, Auswahl deutscher Gedichte. Conrads, Altdeutsches Lesebuch in neudeutschen Übersetzungen. Schwartz, Leitfaden für den deutschen Unterricht. Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung, Berlin bei Weidmann.
Lateinisch.	V—I. VI u. V. IV—O.-III.	Ellendt-Seyffert, Lateinische Grammatik. Otto Richter, Lateinisches Lesebuch. Tischer-Müller, Übungsbuch zum Übersetzen aus dem Deutschen in das Lateinische.
Griechisch.	U.-III—I. U.-II—I. U.-III. U.- u. O.-III.	Franke-v. Bamberg, Griechische Formenlehre. Seyffert-v. Bamberg, Griech. Syntax, sowie Hom. Forml. v. dems. Bellermann, Griechisches Lesebuch. Seyffert-v. Bamberg, Übungsbuch zum Übersetzen, Heft 1.
Französisch.	V ^o . V ^m .—IV. IV—I.	K. Plötz, Kurzgefasste systematische Grammatik der franz. Sprache. G. Plötz, Methodisches Lese- u. Übungsbuch I. Plötz, Elementargrammatik. Plötz, Schulgrammatik.
Geschichte und Geographie.	IV—I. O.-III—I. VI.—I. VI.—I.	Cauer, Geschichtstabellen. Schwartz, Grundrifs der brand.-preufs. Geschichte. (3. Aufl.) Debes, Schulatlas II. Daniel, Leitfaden f. d. Unterricht i. d. Geogr., bearbeitet v. Volz.
Mathematik.	IV—I. U.-III—I. VI—V. VI—IV.	Mehler, Hauptsätze der Elementar-Mathematik. Meier-Hirsch, Aufgaben. Löw, Aufgaben aus der Decimalbruch-Rechnung. Günther u. Böhm, Rechenbuch f. höhere Lehranstalten, Berlin 1885.
Physik und Naturkunde.	U.-II—I. V—U.-III. VI—O.-III. O.-III.	Jochmann, Grundrifs der Experimentalphysik. Vogel, Müllenhoff und Kienitz, Leitfaden der Botanik. Vogel, Müllenhoff und Kienitz, Leitfaden der Zoologie. Schilling, Mineralogie, Ausgabe A.
Gesang.	VI—IV.	Erk und Greef, Liederkranz I, für die evangelischen Schüler: Erk, Choralbuch.

Verzeichnis der in der Vorschule eingeführten Schulbücher.

In der dritten Klasse (Nona):

1. Fibel von Pache.
2. Lesebuch von Fechner (im zweiten halben Jahr).
3. Rechenbuch für Vorschulen von Augsburg, I. Heft (2. Aufl.).

In der zweiten Klasse (Oktava):

1. Lesebuch von Bellermann, Imelmann u. s. w. (für Oktava).
2. Rechenbuch für Vorschulen von Augsburgers, II. Heft (2. Aufl.).
3. Otto Schulz, Biblisches Lesebuch, umgearbeitet von Dr. G. A. Klix (im zweiten halben Jahr).

In der ersten Klasse (Septima):

1. Lesebuch von Bellermann, Imelmann u. s. w. (für Septima).
2. Rechenbuch für Vorschulen von Augsburgers, III. Heft (2. Aufl.).
3. Schulz-Klix, Biblisches Lesebuch.

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden

von allgemeinem Interesse.

Vom 25. März 1890. Die Vollendung und Beziehbarkeit des Vorschulgebäudes ist bis zum 1. Okt. d. J. gesichert.

Vom 31. März. Die Einführung von „Conrads, Altdeutsches Lesebuch in neudeutschen Übersetzungen“ in den oberen Klassen und die des „Rechenbuches von Günther und Böhm“ statt des bisher gebrauchten von Harms und Kallius in den unteren Klassen wird genehmigt.

Vom 14. April. Am Königl. Luisen-Gymnasium sind Vorkehrungen zu treffen, dafs sofort mit 6 Kandidaten das Seminarjahr nach der Ordnung der praktischen Ausbildung der Kandidaten für das Lehramt an höheren Schulen vom 15. März d. J. begonnen werden könne.

Vom 19. April. Anweisung zur Ausführung der Laufübungen u. s. w. beim Turnunterricht.

Vom 21. April. Die 2. Garde-Infanterie-Brigade erteilt auch für das laufende Jahr die Erlaubnis zu Schulspielen auf dem benachbarten Exerzierplatz Dienstag und Freitag Nachmittag.

Vom 5. Mai. Eitner, Leitfaden für die Einführung und Übung von Turn- und Jugendspielen, Kreuznach u. Leipzig, 1890, wird empfohlen.

Vom 19. Mai. Dem Seminar am Königl. Luisen-Gymnasium werden die Schulamts-Kandidaten: 1. H. Müller, 2. H. Heyde, 3. M. Görz, 4. P. Markgraf, 5. B. Gimkiewicz, 6. C. Grünewald überwiesen.

Vom 24. Mai. „Zur Erinnerung an die vor fünfzig Jahren am 31. Mai stattgehabte Enthüllung des Denkmals Friedrichs des Grofsen zu Berlin“ ist auf höhere Veranlassung einem der zu Michaelis zur Prüfung kommenden Primaner, welcher durch seine Kenntnis der vaterländischen Geschichte sich besonders hervorgethan hat, eine auf die Enthüllung des Denkmals Friedrich des Grofsen geschlagene Medaille auszuhändigen.

Vom 24. Mai. Bei einer Aufnahme in U.-I ist eine förmliche Aufnahmeprüfung vorzunehmen, wenn nicht ein Versetzungszeugnis vorliegt.

Vom 29. Mai. Der Hilfslehrer Nath wird in die letzte ordentliche Lehrerstelle berufen.

Vom 18. Juni. Auf die mannigfache Verwertung des Zeichenunterrichts wird hingewiesen.

Vom 21. Juni betr. Erleichterungen des Besuchs der Museen und des botan. Gartens.

Vom 7. Juli betr. Zurückversetzungen in den unteren Cötus.

Vom 6. August. Mitteilung des Seminar-Etats.

Vom 13. Sept. Die Lehrer der Mathematik und Naturwissenschaften, welche dem vom 26.—28. desselben Monats in Jena stattfindenden Congress von Fachgenossen beiwohnen wollen, sind zu beurlauben.

Vom 26. Sept. Verf. betr. den Übertritt von preufsischen höheren Lehranstalten an nicht-preufsische Schulen.

Vom 29. Sept. Am 1. Decbr., dem Tage der Volkszählung, fällt der Unterricht aus.

Vom 10. Okt. Das Hinausschieben des Klassenanfangs in der auf 5(6) Klassen erweiterten Vorschule bis zum 20. Okt. wird genehmigt.

Vom 15. Okt. Der Lehrer Rohrlack wird an die Vorschule der Anstalt berufen.

Vom 15. Okt. Der Unterricht fällt wegen der, auch für die Schulen, Allerhöchst angeordneten Moltke-Feier am 25. Okt. aus.

Vom 18. Okt. Der Lehrer Borchert von der Vorschule des Königl. Gymnasiums zu Rastenburg wird an die Vorschule der hiesigen Anstalt in gleicher Stellung versetzt.

Vom 26. Novbr. Am 2. December ist in Bezug auf den vor 250 Jahren stattgehabten Regierungsantritt des Grofsen Kurfürsten eine Feier in den Schulen der Provinz Brandenburg abzu-

halten und zwar in derselben Weise wie an den Geburtstagen des Kaisers und Königs Wilhelm I. und Friedrich III.

Vom 9. Decbr. Die Einführung von „K. Ploetz, Kurzgefasste systematische Grammatik“ und „G. Ploetz, Methodisches Lese- und Übungsbuch“ statt Ploetz, Elementar- und Schulgrammatik sowie Herrig, Premières lectures aufsteigend von Quinta an wird genehmigt.

Vom 20. Decbr. Der lateinische Aufsatz beim Abiturienten-Examen und die Übersetzung in das Griechische bei der Versetzung nach I. fallen fort.

Vom 31. Decbr. Vocation des Vorschullehrers Rex aus Kottbus an die Vorschule zum 1. April 1891.

Vom 5. Januar 1891. Beschränkung der Verf. vom 23. Jan. 1890, betr. die Umstimmung der Orgeln, Klaviere u. s. w.

Vom 8. Januar. Die städtische Park-Deputation erklärt sich auf Antrag des Unterzeichn. bereit, die vor der Vorschule in der Turmstraße stehenden Bäume nebst Rasen, so lange wie das Vertrags-Verhältnis zur Königl. Tiergarten-Verwaltung besteht, in Pflege nehmen zu lassen.

Vom 14. Januar. Die Einführung von „Echtermeyer, Auswahl deutscher Gedichte für höhere Schulen“ wird genehmigt.

Vom 20. Januar. Der Etat pro 1891/92 schließt ev. mit 141 200 M. bei einem Staatszuschufs von 52 600 M. ab.

Vom 21. Januar. Von der öffentlichen Prüfung kann mit Rücksicht auf die frühen Osterferien Abstand genommen werden.

Vom 28. Januar. Die Termine für das mündliche Abiturienten-Examen sind der 4. u. 5. März d. J.

Vom 12. Februar. Den Direktoren wird Gelegenheit gegeben, den verbesserten Edinsonschen Phonographen zu besichtigen.

Vom 17. Februar. Laut Min. Verf. U. II. Nr. 759 wird die Königl. Bayrische Staatsregierung eine Kommission abordnen, welche von den Einrichtungen für die praktische Ausbildung der Kandidaten des höheren Schulamts Kenntnis nehmen, und den Unterricht in einzelnen Anstalten besuchen soll, bezw. von dem Unterricht an der Anstalt selbst Einsicht nimmt. Den betr. Herren (den Studiendirektoren Dr. Georg Autenrieth in Nürnberg, Dr. Nicolaus Wecklein und Dr. Wolfgang Marhauser in München sowie dem Vorstand des Bayerischen Gymnasiallehrervereins, Gymnasial-Professor Johann Gerstenecker in München) ist ev. jeder gewünschte Aufschluß über die mit der Anstalt verbundene Seminareinrichtung zu erteilen, auch haben die Seminardirektoren dieselben an allen der Zeit nach möglichst zu konzentrierenden Übungen Teil nehmen, ev. auch dem Unterricht an der Anstalt nach Wunsch beiwohnen zu lassen.

Ferientabelle der Berliner Gymnasien für das Jahr 1891:

	1. Osterferien.		
Schulschlufs:	Dienstag, den 24. März.	Beginn des Unterrichts:	Mittwoch, den 8. April.
	2. Pfingstferien.		
„	Freitag, den 15. Mai.	„	Donnerstag, den 21. Mai.
	3. Sommerferien.		
„	Sonnabend, den 4. Juli.	„	Montag, den 10. August.
	4. Michaelisferien.		
„	Sonnabend, den 3. Oktober.	„	Montag, den 12. Oktober.
	5. Weihnachtsferien.		
„	Sonnabend, den 19. Dezember.	„	Montag, den 4. Januar 1892.

III. Chronik der Anstalt.

Zu Ostern vorigen Jahres wurde der ordentliche Lehrer Herr Dr. Kersten zum Oberlehrer befördert und der bisherige Hilfslehrer Herr Nath*) als ordentl. Lehrer angestellt. Zu unserer Freude konnte Herr Dr. Groth wieder in sein Amt eintreten, während leider die Herren Oberlehrer Dr. Bindseil und Dr. Thiemann krankheitshalber auch weiterhin beurlaubt bleiben mußten. Als Hilfslehrer fungierten auch ferner, zum Teil in Vertretung der beiden beurlaubten Lehrer die Herren Harnack, Koch, Seiffert, Freund, Dr. Rannow und Opitz.

*) Max Nath, geb. 13. Sept. 1859 zu Kreuzburgerhütte, Kreis Oppeln, besuchte die Gymnasien zu Oppeln und Guben, studierte von Ostern 1878—1882 in Berlin Philosophie, Mathematik und Naturwissenschaften, bestand im Okt. 1883 ebendasselbst die Oberlehrerprüfung, absolvierte sein Probejahr von Ostern 1884—1885 am Königl. Wilhelms-Gymnasium zu Berlin, war seitdem dort, an der Ritterakademie in Brandenburg a. H. und am Königl. Luisen-Gymn. als Hilfslehrer thätig.

Gleichzeitig wurde mit der Anstalt ein Seminar für Kandidaten des Lehramts an höheren Schulen verbunden und laut Verf. vom 19. Mai die Herren: H. Müller, H. Heyde, M. Görz, P. Markgraf, Dr. B. Gimkiewicz und C. Grünwald der Anstalt zu dem Zwecke überwiesen. Die Herrn Prof. Dr. Müller und Oberlehrer Dr. Schneider übernahmen mit dem unterzeichneten Direktor die Leitung des Seminars.

Der 9. und 22. März, sowie der 15. Juni und 18. Oktober wurden in üblicher Weise als Gedenktage der beiden verewigten Kaiser Wilhelm I. und Friedrich III begangen.

Am Sedantage, dem 2. September, hielt bei dem betr. Schulaktus Vormittags 10 Uhr, nach vorangegangenen Deklamationen von Schülern verschiedener Klassen, der Ober-Primaner Fritz Neuhaus die Rede bei der Hauptfeier und zwar über das Thema „Die Hohenzollern als Mehrer des Reiches!“ Um 9 Uhr fand eine Feier für die unteren Klassen statt.

Zu Michaelis schieden die Herren Hilfslehrer Suhle und Freund aus dem Kollegium, dagegen trat der bisherige cand. prob. Herr Lippstreu als Hilfslehrer ein. Die Vertretungen dauerten fort.

Auf Allerhöchsten Befehl wurde am 25. Oktober der 90. Geburtstag Sr. Excellenz des General-Feldmarschalls Grafen von Moltke mit einer patriotischen Feier begangen. Die Festrede hielt bei der Hauptfeier Herr Oberl. Dr. Schneider. Als Prämien wurden einige Exemplare der bedeutendsten Schriften Moltkes an Primaner verteilt.

Am 2. November war die übliche Gedenkfeier der Einführung der Reformation in der Mark Brandenburg. Nach einer Rede des Ober-Primaners Franz Olshausen „Über den bleibenden Segen der Reformation“ ergriff der unterzeichnete Direktor das Wort zu einer Ansprache an die Schüler und überreichte die von einem Hochedlen Magistrat übersandte Denkmünze dem Ober-Primaner Adolf Meichow.

Wie Seine Majestät der Kaiser und König angeordnet hatte, wurde zum Andenken an den vor 250 Jahren erfolgten Regierungsantritt Friedrich Wilhelms des Großen Kurfürsten der 2. December an unserer, wie an allen Anstalten der Mark Brandenburg gefeiert. Der ordentliche Lehrer Herr Dr. Matthias sprach über die Bedeutung des Großen Kurfürsten für die Entwicklung des Hohenzollernstaates.

Den 27. Januar d. J. fand in der festlich geschmückten Aula die Feier des Geburtstages Seiner Majestät des Kaisers Wilhelm II. für die unteren Klassen um 9 Uhr unter Leitung des Herrn Koch statt, für die oberen von IV—OI um 10 Uhr. Die Festrede hielt der ordentliche Lehrer Herr Nath „Über den Einfluss der Stein-Hardenbergschen Gesetzgebung namentlich auf die sociale Entwicklung Preussens“. Die Musikaufführung leitete der Gesanglehrer Herr Schmerberg. Das Hoch auf den Kaiser brachte der Direktor aus.

Den 28. Februar d. J. besuchte die von der Königl. Bayrischen Staatsregierung entsandte Kommission bewährter Schulmänner das Seminar und die Anstalt, hörte Probelectionen der Seminaristen, wohnte einer Sitzung des Seminars bei u. s. w. Bei dieser Gelegenheit hatte das Gymnasium die Ehre, den Herrn Geh. Ober-Regierungsrat Dr. Stauder gleichfalls begrüßen zu dürfen.

Der Gesundheitszustand der Schüler war befriedigend. Nur am 29. Juli v. J. verstarb der Schüler der I. Vorschulklasse Otto Müller, ein bescheidener, freundlicher und fleißiger Knabe, plötzlich im Ferienaufenthalt an der Diphtheritis.

Wie in früheren Jahren fanden im Sommer Spaziergänge der einzelnen Klassen unter Leitung ihrer Ordinarien statt; desgl. unter Leitung der Hrn. Oberl. Dr. Kersten und Bock im Sommer Turnspiele auf dem benachbarten Exerzierplatz und im Winter gelegentliches Schlittschuhlaufen einzelner Klassen. — Wegen übergroßer Hitze fielen die letzten Stunden, bezw. der Nachmittagsunterricht aus am 13. Mai, 18. und 19. August v. J.

Zum 20. Oktober v. J. war das neue Vorschulgebäude an der dem Gymnasium gegenüberliegenden Ecke der Wilsnacker- und Turmstraße fertig gestellt und wurde von 5 Klassen bezogen. Die früher von dem Stadtteil peinlich empfundene Beschränkung der Schülerzahl kam damit in Wegfall, indem zu den schon früher vorhandenen 3 Klassen gleich zwei Parallelcoeten für die III. und II. Klasse eingerichtet werden konnten. Die Teilung der ersten Klasse blieb noch bis Ostern d. J. vorbehalten und wird jetzt in Kraft treten.

IV. Statistische Mitteilungen.

Die Frequenz betrug am Ende des Schuljahrs 1889/90 807 Schüler, und zwar kamen davon auf das Gymnasium 698, auf die Vorschule 119. Neu aufgenommen wurden in das Gymnasium, abgesehen von den aus der Vorschule versetzten 55 Schülern, im Laufe des Schuljahres 93, abgingen 134. In die Vorschule wurden aufgenommen 151, abgingen 15. Demnach betrug am 1. Febr. 1891 die Zahl der Schüler auf der Anstalt 912, von denen 712 auf das Gymnasium kamen, während die Zahl der Vorschüler 200 betrug. Das Nähere ergeben die folgenden Tabellen.

A. Frequenztablelle für das Schuljahr 1890/91.

A. Gymnasium.

	O.-I.		U.-I.		O.-II.		U.-II.		O.-III.		U.-III.		IV.		V.		VI.		Sa.
	O.	M.	O.	M.	O.	M.	O.	M.	O.	M.	O.	M.	O.	M.	O.	M.	O.	M.	
1. Bestand am 1. Febr. 1890	11	11	25	16	37	26	36	32	50	49	50	33	51	54	65	50	53	49	698
2. Abgegangen bis z. Schlufs des Schuljahres 1889/90	-10	—	-2	-2	-6	-1	-6	—	-2	-3	-8	-2	-3	-4	-4	-1	-1	-3	-58
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern . . .	13	—	16	—	20	—	38	—	23	—	34	—	48	—	37	—	(+27)	—	+27
3à. Zugang resp. Abgang aus dem anderen Cötus	-2	+2	-12	+12	-15	+15	-10	+10	-3	+3	-16	+16	-7	+7	-11	+11	-11	+11	—
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern 1890 . . .	+1	—	—	+1	+2	—	+2	+3	+1	—	+2	+2	—	—	+3	—	+21	+1	+39
4. Frequenz a. Anfang des Schuljahres 1890/91 . . .	13	13	14	27	22	40	40	45	31	49	39	49	55	57	42	60	52	58	706
5. Zugangi. Sommersemester	—	—	—	—	+1	—	—	—	+2	—	—	—	+2	—	—	—	—	—	+5
6. Abgang „ „	—	-10	-4	-4	-1	-13	-2	-7	-2	—	-4	-4	-1	-2	-1	-1	-1	-4	-61
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis . . .	—	+13	—	+15	—	+27	—	+34	—	+38	—	+46	—	+53	—	+43	—	(+28)	+28
7à. Zugang resp. Abgang durch Übergang aus dem anderen Cötus	+3	-3	+10	-10	+12	-12	+11	-11	+15	-15	+7	-7	—	—	+4	-4	+8	-8	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	+2	—	+2	+3	—	—	+1	+1	+1	+1	+1	—	+1	+3	+2	+20	+38
8. Frequenz am Anfang des Wintersemesters	16	13	22	15	36	30	49	34	47	39	43	47	57	62	46	48	61	51	716
9. Zugang i. Wintersem. 90/91	—	+2	+1	—	—	+3	—	—	—	+3	+1	—	—	—	+1	—	—	—	+11
10. Abgang „ „	-3	—	-2	—	-3	—	-1	—	—	-1	-1	-1	-1	—	—	—	—	-2	-15
11. Frequenz am 1. Febr. 91	13	15	21	15	33	33	48	34	47	39	45	47	56	61	47	48	61	49	712
12. Durchschnittsalter am 1. Febr. 91	19,5	19,1	18,1	18,1	17,6	16,9	16,4	15,3	15,0	14,5	14,3	13,5	12,8	12,4	11,9	11,3	10,8	10,2	—

B. Vorschule.

	I.	II.	III.	Sa.	
1. Bestand am 1. Februar 1890	59	35	—	25	119
2. Abgegangen bis zum Schlufs des Schuljahres 1889/90	—	2	—	1	-3
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	33	24	—	—	—
3à. Zugang resp. Abgang aus dem anderen Cötus	—	—	—	—	—
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern 1890	1	2	—	25	28
4. Frequenz am Anfang des Schuljahres 1890/91	66	26	—	25	117
5. Zugang im Sommersemester	1	—	—	—	+1
6. Abgang „ „	5	1	—	3	-9
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	25	—	—	—
7à. Zugang resp. Abgang durch Übergang aus dem anderen Cötus	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	21	16	19	11	50
8. Frequenz am Anfang des Wintersemesters	55	41	19	33	50
9. Zugang im Wintersemester 1890/91	1	1	3	—	+5
10. Abgang „ „	—	—	—	3	-3
11. Frequenz am 1. Februar 1891	56	42	22	33	47
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1891	9,1	8,4	8	7,3	6,7

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Gymnasium.							B. Vorschule.						
	Evg.	Kath.	Diss.	Jud.	Einh.	Ausw.	Ausl.	Evg.	Kath.	Diss.	Jud.	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfang d. Sommersemesters 1890	632	32	4	38	646	58	2	110	3	—	4	117	—	—
2. „ „ „ Wintersemest. 1890/91	643	32	4	37	657	57	2	179	7	—	12	191	7	—
3. „ 1. Februar 1891.	639	32	4	37	653	57	2	181	7	—	12	192	8	—

Hiernach waren auf der Anstalt in Summa 820 evangelische, 39 katholische, 4 disidentische, 49 jüdische Schüler; 845 einheimische, 65 auswärtige Schüler (darunter die aus Charlottenburg und Plötzensee) und zwei Ausländer.

Abiturienten zu Ostern 1890.

No.	Name.	Geburtsort.	Religion.	Alter. Jahre.	Stand des Vaters.	Auf dem Gymnasium Jahre.	In O.-u.U.-Prima Jahre.	Künftiger Beruf.
43*	Matibel, Paul	Berlin.	evang.	18	Kgl. Eisenbahn-Sekretär.	5¼ (U.-III)	2	Jura
44*	Koegel, Julius	Berlin.	„	19	Oberhofprediger.	1½ (U.-I)	3	Theologie.
45	Lange, Arnold	Berlin.	„	20¾	Gymn.-Direktor.	3 (U.-I)	3	Jura.
46	Kelch, Hans	Berlin.	„	19¾	Rentier.	8 (U.-III)	2½	Militär.
47*	Rohrbeck, Ernst	Ziemkendorf, Kr. Prenzlau.	„	18¾	Ritterguts-pächter.	5½ (U.-III)	2	Jura.
48	Deegener, Gerhard	Tretenwalde bei Rummelburg, H.-Pom.	„	21½	Guts-administrator.	3 (O.-II)	2	Theologie.
49	Golling, Johannes	Radensleben, Kr. Ruppin.	„	19	Lehrer.	7½ (IV)	2	Theologie.
50	v. Tessen - Wenski, Franz	Berent, W.-Pr.	kath.	20¼	Sekretäri.Reichs- amt des Innern.	5½ (U.-III)	2	Theologie.
51	Kopp, Otto	Herford.	„	20¾	Asphaltfabrikant.	6½ (U.-III)	2	Chemiker.

Zu Michaelis 1890.

52*	v. Bredow, Hasso	Lentzke bei Fehrbellin.	evang.	17	Rittmeister a. D.	8½ (VI)	2	Militär.
53*	Wendt, Hans	Christburg W.-Pr.	„	19	Dr. phil. Rektor a. D.	3¼ (O.-II)	2	Medicin.
54*	v. Hake, Dietloff	Kl.-Machnow, Kr. Teltow.	„	19½	Rittergutsbesitz., Geh. Reg.-Rat †.	1¾ (U.-I)	1¾	Jura u. Cameralia.
55*	v. Puttkamer, Bernhard	Kl.-Gansern, Kr. Stolp.	„	17¾	Rittergutsbesitz.	7½ (V)	2	Militär.
56*	Ventzki, Hugo	Berlin.	„	18	Kassen-kontrollleur.	8 (V)	2½	Kaufmann.
57	Heimann, Hermann	Wreschen.	jüdisch	19¾	Kaufmann.	3½ (O.-II)	2½	Kaufmann.
58	Koegel, Rudolf	Berlin.	evang.	20½	Oberhofprediger.	2½ (O.-II)	2	Philologie.
59	Deckwirth, Ernst	Berlin.	„	21½	Restaurateur.	6 (U.-III)	2	Theologie.
60	Rassow, Victor	Berthke bei Richtenberg, Kreis Franzburg, Pomm.	„	21½	Rentier.	8½ (IV)	2½	Militär.
61	Born, Kurt	Berlin.	„	18	Corpsprofsarzt a. D.	2½ (O.-II)	2	Jura.

*) Die mit einem * bezeichneten wurden von der mündlichen Prüfung dispensiert.

Zu Ostern 1891.

No.	Name.	Geburtsort.	Religion.	Alter. Jahre.	Stand des Vaters.	Auf dem Gymna- sium Jahre.	In O.- u. U.- Prima Jahre.	Künftiger Beruf.
62*	Fraenkel, Herbert	Berlin.	jüdisch	19	Schriftsteller.	9 (VI)	2	Jura.
63	Meichow, Adolf	Zinna bei Jüterbogk. Elberfeld.	evang.	18½	Lehrer †.	9 (VI)	2	Bankfach.
64*	Cohnitz, Ernst	Elberfeld.	"	18¾	Direktor des Vik- toria-Speichers.	6 (U.-III)	2	Jura.
65	Rose, Max	Rummelsburg bei Berlin.	"	21	Hausvater.	6½(U.-III)	2½	Theologie.
66*	Diederichs, Albert	Spandau.	"	20	Major †.	5 (O.-III)	2	Militär.
67	Pielicke, Oskar	Berlin.	"	19¼	Rektor.	9 (VI)	2	Medizin.
68	Stoedtner, Franz	Berlin.	"	21	Zimmermeister †.	5 (O.-III)	2½	Jura.
69*	Neuhaus, Fritz	Berlin.	"	19	Sanitätsrat.	7 (IV)	2	Maschinenbauf.
70*	Lantzendörffer, Fritz	Berlin.	"	20½	Baurat †.	1½ (U.-I)	2	Maschinenbauf.
71	Neuhaus, Ludwig	Friedersdorf (Kr. Lauban).	"	17¾	Sanitätsrat.	7 (IV)	2	Kaufmann.
72	Lion, Alexander	Berlin.	jüdisch	20¼	Banquier †.	7 (O.-III)	2	Medizin.
73	Opdenhoff, Johannes	Berlin.	evang.	21½	Kaufmann.	8 (U.-III)	2½	Theologie.
74	Stephan, Paul.	Spandau.	"	19¾	Waffenmeister.	9 (V)	2	Maschinenbauf.

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben erhalten: Ostern 1890: 25, Michaelis 1890: 32 Schüler. Davon sind zu einem praktischen Beruf abgegangen z. Ostern 1890: 5, zu Michaelis 1890 5.

V. Sammlung von Lehrmitteln.

Für die Lehrerbibliothek, welche die Zahl von 3000 Nummern erreicht hat und unter Verwaltung des Herrn Prof. Dr. Gemfs steht, wurden angeschafft die Fortsetzungen der in den früheren Programmen erwähnten Zeitschriften und Lieferungswerke.

An Geschenken gingen ein: Durch ein Hohes Ministerium der geistlichen und Kultusangelegenheiten: Karl von François, ein Soldatenleben, hrsg. von Clotilde von Schwarzkoppen; Ostwald, Grundlagen der Atomtheorie. — Von einem Hochedlen Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt: Berliner Bevölkerungs- und Wohnungsverhältnisse vom 1. Dezember 1885. I; Statistisches Jahrbuch von Berlin f. d. Jahr 1888; Bericht über die Gemeindeverwaltung der Stadt Berlin 1882—1883, 3. Teil. — Von Herrn Oberstlieutenant Wagner: Grimms Deutsches Wörterb. B. 1—3; Roediger, Deutsche Litteraturzeitung 1880—1884, sowie eine Anzahl seltener und kommentierter Klassikerausgaben. — Von Herrn Major Keim: Kriegsgeschichtliche Einzelschriften, hrsg. vom Großen Generalstab. Heft 13. — Von Herrn Stadtrat Friedel: Fortbildungsschulwesen v. Berlin, Jahrg. VII, 1890. — Von Herrn Dr. v. Leixner: Wald, Sozialdemokratie und Volkslitteratur; Reichel, Wer schrieb das novum organon des Bacon?; Pröhle, Abhandlungen über Goethe, Schiller, Bürger; Karpeles, Goethe in Polen; Fricke, Streifzüge im nordöstlichen Westfalen; Kupferschmid, Skizzen aus Steiermark; Ferd. Schultz, Geschichte der deutschen Litteratur; Stanelli, Philosophie der Kräfte; Karl Rufs, Das heimische Naturleben im Kreislauf des Jahres, sowie einer großen Anzahl von Erscheinungen auf dem Gebiete der neuen deutschen Belletristik und Broschüren politisch-sozialen Inhalts. — Vom Archivassistenten in Posen Herrn Dr. Franz Schwartz: Eylert, Die Gedächtnisfeier der Königin Luise. — Von Herrn Hertzog jun.: Agenda des Geschäfts von Rud. Hertzog 1881—1890. — Vom Lehrerkollegium des hiesigen Französischen Gymnasiums: Festschrift zur Feier des 200jährigen Bestehens des Franz. Gymn. — Von Herrn Oberlehrer Bösche: Weinhold, Rede bei der Enthüllung des Denkmals Walters v. d.

*) Die mit einem * bezeichneten wurden von der mündlichen Prüfung dispensiert.

Kgl. L. G. 1891. 4

Vogelweide in Bozen 1889. — Von Herrn Oberlehrer Dr. Braune: Der Unterricht in nationaler und zeitgemäßer Hinsicht, Altenburg 1847; v. Treitschke, Die Zukunft des deutschen Gymnasiums, 1890; Äschylus, Prometheus, verkl. v. L. Schmidt; Euripides, Orestes, ed. G. Hermann; Medea, ed. Wecklein; Bionis et Moschi carmina, rec. G. Hermann; Publii Syri sententiae, ed. Zell; Lachmann, Der Nibelungen Not und die Klage, erste Ausg. 1826; Schriften des Vereins für Reform.-Gesch.: No. 29: Gurlitt, Kunst und Künstler am Vorabend der Reformation, No. 30: Kawerau, Thomas Murner und die Kirche seiner Zeit, No. 31: Walther, Luthers Beruf; Schriften f. d. deutsche Volk: No. 7: Schall, Ulrich v. Hutten, No. 8: Baumgarten, Wie Wertheim evangelisch wurde, No. 9: Meinhof, Dr. Pommer Bugenhagen. — Von Herrn Dr. Rabe: Die Redaktion der Äschineischen Rede gegen Ktesiphon, Berlin 1891. — Von Herrn Dr. Rannow: Studia Theocritea. — Außerdem wurde eine Reihe von Textausgaben und Schulbüchern in den neuesten Auflagen von den Herren Verlegern besonders für die Seminarbibliothek überwiesen.

Aus eigenen Mitteln wurden angeschafft: Fick, Vergleichendes Wörterbuch der indogermanischen Sprachen. 4. Aufl. — Horaz, Oden und Epoden, verkl. von Küster, sowie die verkl. Ausgaben der Satiren und Episteln von Kiefsling, Schütz und Krüger. — Fröhlich, Kriegswesen Cäsars. — Gast, Der lateinische Satz. — Oehler, Bilderatlas zu Cäsars bell. gall. — Tell, Latein. Lesebuch, 4. Aufl., besorgt nach K. Jahr. — Aristoteles Methaphysik, herausg. von Bonitz, übers. von Wellmann. — Florilegium graecum, herausg. vom Lehrerkollegium zu S. Afra. — Lehnert, Joh. Canabuzae commentarius. — Schrader, Herm., Porphyrii quaestiones ad Iliadem pertinentes. — Menge, Griech. Syntax f. d. obersten Klassen. — R. Engelmann, Bilderatlas zu Homer und Ovid. — E. Hübner, Die römische Herrschaft in Westeuropa. — Murr, Die Pflanzenwelt in der griech. Mythologie. — Iw. Müller, Handbuch der klass. Altertumswissensch., Halbb. XVI. — Cauer, Unterricht in der Prima. — Echtermeyer, Deutsche Gedichte. — Firmenich, Germaniens Völkerstämme. — Hinrichsen, Das litterarische Deutschland. — Jellinghaus, Zur Einteilung der niederdeutschen Mundarten. — Kleinpaul, Rätsel der Sprache. — Krumbach, Deutsche Aufsätze. — Lehmann, Der deutsche Unterricht. — Kürschner, Deutscher Litteraturkalender 1890. — Munker, Klopstock, sein Leben und seine Schriften. — Mangold-Coste, Franz. Lesebuch. — Ewald, Altertümer des Volkes Israel. — Gesenius, Thesaurus linguae Hebraeae et Chaldaee. — P. de Lagarde, Psalterium iuxta Hebraeos Hieronymi. — Ramin, Morgenandachten. — P. de Lagarde, Le opere italiane de Giordano Bruno. — Conradt, Dilettantentum, Lehrerschaft und Verwalt. in unserm höh. Schulw. — Comenius, Unterrichtslehre. — Dirichlet, Paul Gütsfeldt und das human. Gymn. — Goering, Die neue deutsche Schule. — Holzmüller, Kampf um die Schulreform. — Killmann, Die Direktoren-Versammlungen in Preußen bis 1889. — Klöpffer, Repetitorium der Geschichte der Pädagogik. — Lasson, Sint ut sunt aut non sint. — P. de Lagarde, Über P. Gütsfeldts vorgeschlagene Reorganisation. — Königl. Preufs. Landschulreglement vom 12. 8. 1763. — Mitarbeit der Schule an dem nationalen Werke der Gegenwart. — * Nägelsbach, Gymnasialpädagogik. — * Instruktionen für die österr. Gymnasien und Realschulen, sowie Weisungen zur Führung des Schulamts. — Pestalozzi, Lienhardt und Gertrud; Wie Gertrud ihre Kinder lehrte. — Schmelzer, Pädagogische Aufsätze. — * W. Schwartz, Organismus. — * Stoy, Encyclopädie der Pädagogik. — * Verhandl. der Direkt.-Vers. in Preußen. — Verhandl. des Abgeordneten- und Herrenhauses im Jahre 1890 über Schulangelegenheiten. — Verhandl. über Fragen des höheren Unterrichts, Berlin, 4.—17. Dez. 1890. — * Waitz, Allgem. Pädagogik. — Warkoss, Register zu den Direkt.-Versamml. in Preußen seit 1879, Bd. 1—34. — * Ziller, Allgemeine Pädagogik.

v. Andrian, Der Höhenkultus asiatischer und europäischer Völker. — Lenormant, Die Anfänge der Kultur, I. — Nork, Sitten und Gebräuche der Deutschen und ihrer Nachbarvölker. — Roscher, Über Seele und Verwandtes. — v. d. Ropp, Deutsche Kolonien im 12. u. 13. Jahrh. — Eug. v. Schmidt, Die Philosophie der Mythologie. — Berner, Geschichte des Preussischen Staates. — Bismarckalbum des Kladderadatsch. — Bußler, Preussische Feldherrn und Helden. — E. Dahn, Kurzgefaßtes Lernbuch für Geschichte. — v. Lettow-Vorbeck, Krieg von 1806—1807. — Reichenau, Erinnerungen eines Westpreußen. — Ritter, Deutsche Geschichte im Zeitalter der Gegenreformation. — Schulthefs, Allgem. Europäischer Geschichtskalender. Herausg. v. Delbrück für 1885, 1886, 1889, 1890. — Volz, Geschichte Deutschlands. — Wigger, Mecklenburgische Annalen. — Pütz, Lehrbuch der vergleichenden Erdbeschreibung. — Rudolph, Die niederländischen Kolonien in der Altmark. — Schulze-Baade, Heimatkunde von Neu-Ruppin. — Wendt, Die Germanisierung der Länder östlich der Elbe. — * Bardey, Algebraische Gleichungen; ders., Zur Formation der quadratischen Gleichungen.

*) Die mit einem Stern bezeichneten Schriften gehören der Seminar-Bibliothek an.

chungen. — * Bobek, Einleitung in die praktische Geometrie der Ebene. — * Brockmann, Versuch einer Methodik zur Lösung planimetrischer Konstruktionsaufgaben. — * Frischau, Elemente der Geometrie; ders., Elemente der absoluten Geometrie; ders., Absolute Geometrie.

Die Sammlung zur Geschichte der Königin Luise erhielt Zuwachs durch eine Reihe alter Stiche und durch: Luise, ein Denkmal, 1810; Die Königin Luise, der preufsischen Nation gewidmet, 1814; Delbrück, Schmerz und Freude am Sarge der Königin Luise, Berlin 1810; Eylert, Die Gedächtnisfeier der Königin Luise, eine Stiftungsschrift, Berlin 1812; Gerlach, Gedächtnisrede auf die Königin Luise, Guben 1810; Glaser, Gedächtnisrede auf die Königin Luise, gehalten in der Schlofskirche zu Neu-Strelitz, 1810; Goldammer, Luise, Königin von Preußen, ein Gedenkblatt für das Volk, Naumburg; Hahn, Die letzten Lebensstunden Luisens, als Manuscript gedruckt, 65stes Exemplar, 1810; Iphigenia in Aulis nach dem Franz. des Bailly du Rollet und mit der Musik Glucks zur Feier der Rückkehr des Königspaares 1808 in dem Operntheater zu Berlin aufgeführt, Berlin 1809; Leczinski, Trauergedicht auf den Tod der Königin Luise, deutsch und hebräisch, Berlin; Schink, Luise, Preußens Schutzgeist, Berlin 1817; Tiedge u. Himmel, Die Wanderer, eine Kantate auf den verwaisten Geburtstag der Königin Luise.

Die Litteratura gymnasii wurde vermehrt durch kultur-historische Aufsätze des unterzeichneten Direktors in der Berliner Zeitschr. f. Ethnologie etc., sowie in der des Berliner Vereins für Volkskunde. — Prof. Dr. Meyer, Leitfaden der Geschichte in Tabellenform. I. Alte Geschichte; II. Geschichte des Mittelalters, Berlin 1890. — Prof. Dr. Müller, Gedenktafel zur Geschichte der Mathematik, Physik u. Astronomie und Naturwissensch. Rundschau, Braunschweig. — Dr. Rabe, Die Redaktion der Aeschineischen Rede gegen Ktesiphon.

Für die Schüler-Bibliothek, welche unter Verwaltung des Herrn Oberlehrer Dr. Braune steht, wurden aus etatsmäßigen Mitteln angeschafft: A. an Jugendschriften: Blanck, Anno dazumal (A. 374). — von Bruneck, Klaus Erichsen, Prinz Heinrichs Schiffsjunge (A. 628). — Bulwer, Nacht und Morgen, bearbeitet von Wessely (A. 648). — Dickens, David Copperfield (A. 666). — Dittmar, Schulstaub und Sonnenschein (A. 646). — Falkenhorst, Emin Paschas Vorläufer im Sudan (A. 445); Eldoradofahrer (A. 639). — Garlepp, Luise, Preußens Engel (A. 215); Die Paladine Kaiser Wilhelms I.: I. Der rote Prinz (A. 654). II. Kronprinz Albert und Prinz Georg (A. 655). III. Fürst Bismarck (A. 656). IV. Graf Hellmuth von Moltke (A. 657). — Heyer, Aus dem alten deutschen Reiche: 9. Band: Philipp von Schwaben (A. 659); 10. Band: Kaiser Friedrich II. 1215 bis 1250 (A. 660); 11. Band: Landmeister Hermann Balk (A. 661); 12. Band: Die letzten Hohenstaufen (A. 662). — Höcker, Theodor Körner (A. 652); Neithardt von Gneisenau (A. 653); Wenn's nötig ist, hilft Gott (A. 329); Unter fremdem Joch (A. 291); Die Erfindung der Buchdruckerkunst (A. 641); Eine alte Firma (A. 635). — Hoffmann, Fr., Neuer deutscher Jugendfreund. 45. Band (A. 664); Columbus, Cortez und Pizarro (A. 638). — Hofmann, Fr., Tausend und eine Nacht (A. 633). — Jugend-Album. 34. Jahrgang (A. 640). — Kern, Die Freibeuter von Sumatra (A. 647); Bei den Tobas und Gauchos (A. 645). — Kleinschmidt, Im Zeichen des Kreuzes (A. 667). — Lauckhard, Kleine Erzählungen (A. 7); Tausend und eine Nacht (A. 631). — Mitsotakis, Ausgewählte griechische Volksmärchen (A. 665). — Nöldechen, Wolf von Wolfskehl (A. 637). — Ohorn, Emin, der weisse Pascha im Sudan (A. 629). — Ortmann, Willenskraft Wege schafft (A. 8). — Pichler, Römische Macht und deutsche Kraft (A. 630). — Roth, Pilger und Kreuzfahrer (A. 644). — Scipio, Ein deutscher Ritter (A. 636); Auf freiem Boden (A. 642). — Seydel, Der Ungerechten Treiben findet seinen Richter (A. 149). — Springer, Die Goldsucher in Australien (A. 649). — Stoll, Erzählungen aus der Geschichte (A. 663). — Wagner, Märchen aus Tausend und eine Nacht (A. 632). — Witt, Geschichten aus der Geschichte (A. 658). — Wolter, Kaiser Wilhelm I. (A. 634). — Wuttke-Biller, Ein Mann, ein Wort (A. 643). — Ziemfsen, Johann Sebastian Bach (A. 650); Hans Sachs (A. 651).

B. an Werken ethnographischen, naturhistorischen, geographischen etc. Inhalts: Becker, Die Sonne und die Planeten (B. 96). — Buch der Erfindungen: Band 3: Die Gewinnung der Rohstoffe (B. 103); Band 4: Die chemische Behandlung der Rohstoffe (B. 104); Band 5: Die Chemie des täglichen Lebens (B. 105); Band 6: Die mechanische Bearbeitung der Rohstoffe (B. 106); Band 7: Der Weltverkehr und seine Mittel I. Rundschau über Schiffahrt, Landfahrt und Welt-handel (B. 107). II. Rundschau über Weltwirtschaft und Industrieverkehr (B. 77). — Detlefsen, Wie bildet die Pflanze Wurzel, Blatt und Blüte? (B. 101). — Elsas, Der Schall (B. 94). — Falkenhorst, Henry M. Stanleys Forschungen am Kongo und Nil (B. 68). — Finsch, Samoafahrten (B. 111). — Guthe, Lehrbuch der Geographie (B. 89, 90). — Hansen, Die Ernährung der Pflanzen (B. 100). — Krümmel, Der Ozean (B. 102). — Krumbacher, Griechische Reise (B. 92). — Lehmann, Die Erde und der Mond (B. 95). — von Moltke, Wanderbuch (B. 38). — Oberländer, Livingstones Nachfolger (B. 112). — Papellier, Reisebilder aus dem transoceanischen Dampferverkehr (B. 109). — Peters, Die Fixsterne (B. 97). — Taschenberg, Bilder aus dem Tierleben (B. 99). — Thomé, Tier-

und Pflanzen-Geographie (B. 108). — Trinius, Die Umgebungen der Kaiserstadt Berlin (B. 69). — Das neue Universum, die interessantesten Erfindungen und Entdeckungen auf allen Gebieten (B. 110). — Valentiner, Die Kometen und Meteore (B. 98). — Wafsmuth, Die Elektrizität und ihre Anwendungen (B. 93).

C. an Werken historischen oder sonstigen wissenschaftlichen Inhalts: Bauer, Geschichts- und Lebensbilder aus der Erneuerung des religiösen Lebens in den deutschen Befreiungskriegen (C. 20—21). — Bülow, Heldenthaten deutscher Offiziere und Mannschaften 1864, 1866, 1870/71 (C. 27). — Flaxmann, Die Iliade des Homer in Bildern (C. 221). — Georgens, Das Spiel und die Spiele der Jugend (C. 29). — Herbst, Matthias Claudius (C. 24). — Jäger, Geschichte der neuesten Zeit. 1789—1889 (C. 203 d). — Keltie, Stanleys Briefe über Emin Paschas Befreiung (C. 91). — Klee, Geschichtsbilder aus der deutschen Urzeit (C. 241). — Körner, Die weltgeschichtlichen Kämpfe des Altertums (C. 19). — von Kugelgen, Jugenderinnerungen eines alten Mannes (C. 22). — Kuhn und Schwartz, Norddeutsche Sagen, Märchen und Gebräuche aus Mecklenburg, Pommern, der Mark u. s. w. (C. 25). — Lemcke, Populäre Ästhetik (C. 139). — Muff, Idealismus (C. 176); Das Schöne, ästhetische Betrachtungen (C. 17). — Polack, Gedächtnisfeier an den Geburts- und Sterbetagen Kaiser Wilhelms I. und Friedrichs (C. 151). — Roth, Griechische Geschichte (C. 202). — Sach, Deutsches Leben in der Vergangenheit. 2. Band (C. 33). — Uhlhorn, Der Kampf des Christentums mit dem Heidentum (C. 175); Die christliche Liebesthätigkeit in der alten Kirche (C. 23). — Volz, Geschichte Deutschlands im 19. Jahrhundert (C. 118). — Varnhagen von Ense, Biographische Denkmale (C. 31. 32. 34—41).

D. Schöne Litteratur: Balladenbuch (D. 563). — Basedow, Germania, 2000 Jahre vaterländischer Geschichte in deutscher Dichtung (D. 556). — Conrads, Altdeutsches Lesebuch in neudeutschen Übersetzungen (D. 558). — Gümbel, Erinnerungen eines freiwilligen Krankenpflegers vom Kriegsschauplatz 1870 (D. 560). — Koch, Bei den Fahnen des III. Armeekorps von Metz bis Le Mans (D. 570). — Nehry, Citatenschatz (D. 16). — Pfeiderer, Erlebnisse eines Feldgeistlichen im Kriege 1870/71 (D. 561). — Schaper, Die Auferstehung des deutschen Reiches (D. 569). — Schroll, Sein Erbe (D. 530). — Steen, Glancia, Die griechische Sklavin (D. 531). — Steinhausen, Die neue Bizarre (D. 279). — Stier, Unter Prinz Friedrich Karl (D. 571). — Umland, Gedichte und Dramen (D. 559). — Vaterlandslieder, Die Dichtung der deutschen Träume und Kämpfe des 19. Jahrhunderts (D. 562). — Wilhelm, Hilde und Hildburg (D. 568). — von Wildenbruch, Unser Kaiser Wilhelm (D. 557).

Außerdem wurde die Schülerunterstützungsbibliothek vermehrt.

An Geschenken erhielten die Schülerbibliotheken vom Oberprimaner Stoedtner: von Scheffel, Bergpsalmen mit Bildern von A. von Werner (D. 572) und Paulig, Friedrich I. (C. 134), vom Unterprimaner Müller eine Reihe Cooperscher Romane, vom Untertertianer Kessemeier: Hauffs Märchen, durchgesehen von Grimm (A. 668), und Reinicks Märchen, Lieder- und Geschichtenbuch (A. 669), sowie von dem Abiturienten Rassow, dem Oberprimaner Lion und dem Obersekundaner Wenzel eine Reihe Schulbücher.

Für das physikalische Kabinet wurden angeschafft: 1 Satz Ansatz-Röhren für den Ausfluß-Apparat, eine Feuerspritze von Glas, ein Oberton-Apparat mit Resonatoren, ein Demonstrations-Thermometer, ein Farben-Thermoskop, ein Transparenzschirm, ein Apparat zur Demonstration des reflektierten Lichtstrahls. Außerdem waren mehrere gröfsere Reparaturen älterer Apparate erforderlich.

Für den naturwissenschaftlichen Unterricht, dem wieder ein eigenes Kabinet überwiesen werden konnte, wurden angeschafft: Eine Metamorphose von *Rana esculenta*. Eine Metamorphose von *Triton cristatus* in *Spiritus*. Geschenkt wurden: eine Anzahl stereoskopischer Zeichnungen für Mineralogie vom Untersekundaner Bersch, zwei Kästen mit Schmetterlingen von den Brüdern Lange.

Das Inventarium des Zeichenunterrichts wurde vermehrt durch 6 Öldruckbilder (Kaiserl. Familie); Bild vom Sarkophag der Königin Luise; Lange's Bilder der Geschichte (17 Blatt); Christmann, Kunstgeschichtl. Musterbuch; Putsche, Perspekt. Konstruktionen; Krause, Persp. Anschauungs-Apparat,

das des Gesangsunterrichts durch drei Motetten von Grell, Antigone von Mendelssohn und eine Normalstimmgabel.

Ein schönes Geschenk ward der Anstalt zu teil, indem Herr Dr. med. Hauser hierselbst 12 der bekannten Langl'schen Bilder überwies, die jetzt einen Schmuck der oberen Klassen bilden.

Das Inventarium des Zeichenunterrichts wurde vermehrt durch 6 Öldruckbilder (Kaiserl. Familie); Bild vom Sarkophag der Königin Luise; Lange's Bilder der Geschichte (17 Blatt); Christmann, Kunstgeschichtl. Musterbuch; Putsche, Perspekt. Konstruktionen; Krause, Persp. Anschauungs-Apparat, das des Gesangsunterrichts durch drei Motetten von Grell, Antigone von Mendelssohn und eine Normalstimmgabel. Ein schönes Geschenk ward der Anstalt zu teil, indem Herr Dr. med. Hauser hierselbst 12 der bekannten Langl'schen Bilder überwies, die jetzt einen Schmuck der oberen Klassen bilden.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

Der Stipendienfonds ist von 712,12 M. auf 932,45 M. gestiegen. Abgesehen von der Vermehrung durch die Zinsen gingen demselben an Schenkungen zu: von Herrn Banquier J. Richter wieder 50 M., von Herrn Kaufmann Bab 100 M., von Herrn Gymnasiallehrer Nath 20 M. und von Herrn Kaufmann Witte 50 M.

VII. Bekanntmachungen.

Das neue Schuljahr beginnt Mittwoch den 8. April cr. (8 Uhr).

Nur in dem O.-Coetus der III. und in dem M.-Coetus der II. und I. Vorschulklasse, sowie in der Sexta ist eine grössere Aufnahme neuer Schüler möglich, zu der aber auch schon mehr Anmeldungen, als Plätze vorhanden, eingegangen sind*). In den übrigen Klassen können nur, in soweit durch Abgang Plätze frei werden, neue Schüler aufgenommen werden.

*) Vom 1. Mai jedes Jahres ab werden die Anmeldungen für den Michaelistermin desselben Jahres, vom 1. November ab solche für den Ostertermin des nächsten Jahres entgegengenommen und, soweit es der Raum gestattet, der Reihe nach berücksichtigt. War es nicht möglich denselben nachzukommen, so gelten sie als erloschen und müssen ev. erneut werden.

Berlin, 16. März 1891.

Professor Dr. W. Schwartz,

Direktor.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

Der Stipendien... 512 12 M... 688 15 M... stiegen. Abgesehen von der Vermehrung durch die Zinsen... von Herrn Banquier J. Richter wieder 50 M., von Herrn... mnasiallehrer Nath 20 M. und von Herrn Kaufmann Witt...

Das neue Schu...
Nur in dem O.-C...
in der Sexta ist eine größ...
meldungen, als Plätze vor...
soweit durch Abgang P...

*) Vom 1. Mai je...
Jahres, vom 1. November...
und, soweit es der Raum ge...
zukommen, so gelten sie als...

Berlin, 16. Mär...

n.

(8 Uhr).
II. und I. Vorschulklasse, sowie...
der aber auch schon mehr An...
rigen Klassen können nur, in...
men werden.

den Michaelistermin desselben...
hsten Jahres entgegengenommen...
es nicht möglich denselben nach...

Dr. W. Schwartz,
Direktor.



VERZEICHNIS DER ABHANDLUNGEN

Die Abhandlungen sind in drei Abtheilungen eingetheilt: I. Originalarbeiten, II. Uebersetzungen, III. Miscellen.

I. ORIGINALARBEITEN

1. Ueber die Eigenschaften der ...
2. Ueber die ...
3. Ueber die ...

4. Ueber die ...
5. Ueber die ...

II. Uebersetzungen

6. Uebersetzung von ...
7. Uebersetzung von ...

